

**DIE
SPREEWALD
OPERETTE**

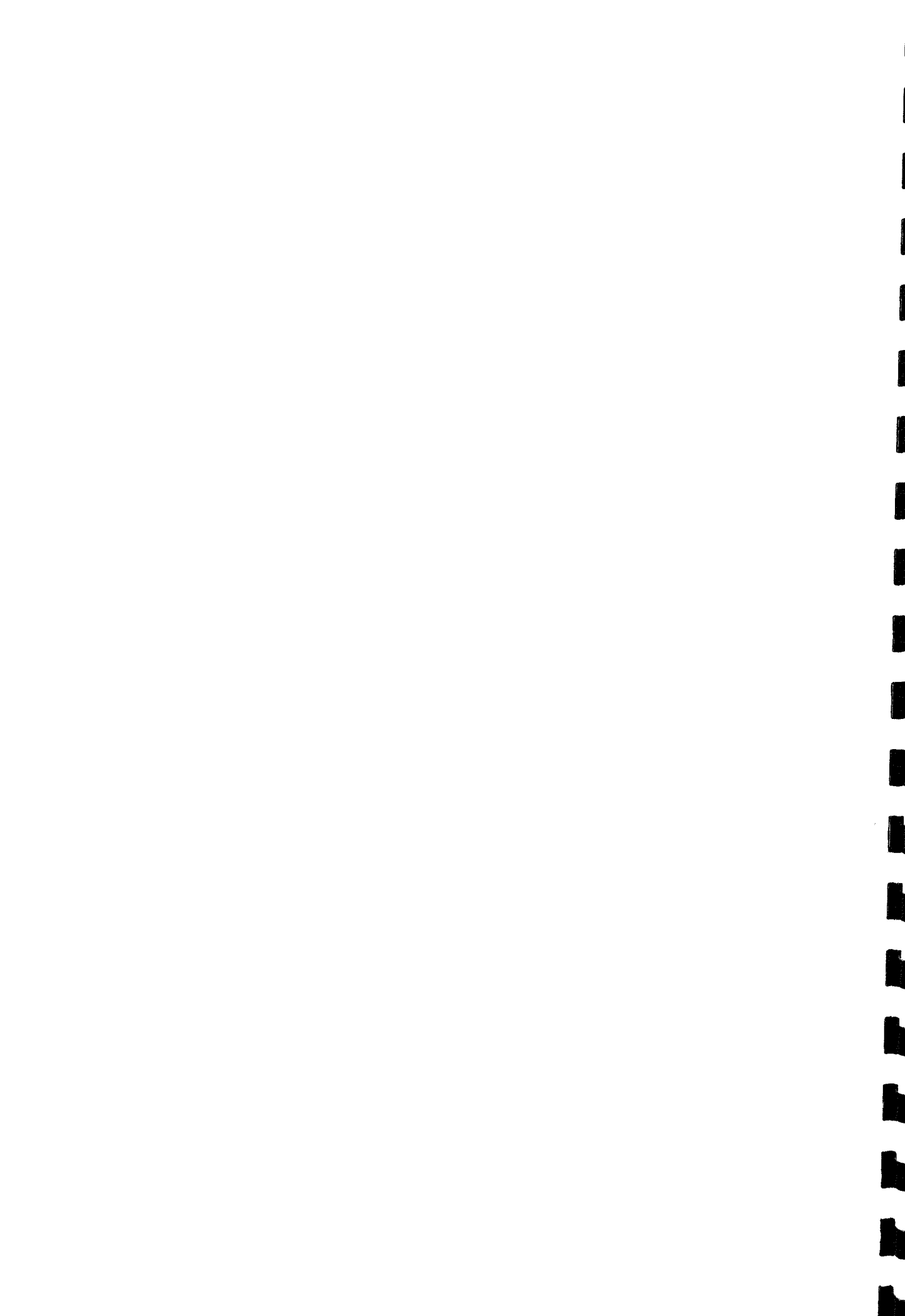
oder

**WANDAS
STRÜMPFE**

Libretto von Peter Wittig
und Werner Meschkank
für

Detlef Kobjela

Manuskript
© bei den Autoren



Personen

Der Wassermann, in verschiedenen Gestalten
Měto

* Hanka / Frl. Wanda Brinkman, Kinostar aus Dänemark
* Juro / Hofschauspieler Carl Clemens, jugendlicher Held
* Viktoria Luise Egelkraut, gnädige Frau / Die Garderobiere
Ernestine Zickerow, Kränzchenschwester der gnädigen Frau
Berta Krätzig, ebensolche
Der Professor, Regisseur
Kameramann
Assistent
Schießbudenbesitzerin

Baß
Baßbariton
Sopran
Tenor
Kontraalt
Sopran
Alt
Sprechrolle
Sprechrolle
Sprechrolle
Sprechrolle

* Doppelrollen

Maskenbildner/-in im Kostüm auf der Szene!

Chor

Spreewälder Ammen, Kindermädchen, Dienstmädchen, in Berlin
Die 52er = wendische Soldaten, in Berlin
Der Himmel voller Geigen
Spreewälder Burschen, zu Hause

Ballett

Der Kirschbaum
Spreewaldmücken
Wasserrosen
Berliner Verkehr
Viele Wandas

Die Zeit und der Ort

1910. Im Spreewald und in Berlin.

Zur Optik

Leere Bühne, die mit leichten, z.T. transparenten, skizzenhaft bemalten Schals und Prospekten verwandelt wird. Nichts Gebautes! Das Stück lebt von Tempo und fliegenden Bildwechseln. Realebene (Hanka) und Traumbene (Wanda) kostümlich unterschieden: erstere in kräftigen Farben, letztere Ton in Ton wie ein Schwarzweißfilm bzw. - was freundlicher aussieht - in gestuften Sepiatönen.

Musiknummern

Ouvertüre

Erster Akt

1. Duett. *Hanka, Měto*
2. Chor-Einzugsmarsch. *Chor Damen, Hanka*
3. Reprise "Hanka, ty sy mója". *Měto*
4. Aria lacrymosa. *Hanka*
5. Melodram. *Wanda, Měto, Filmteam*
6. Kleines Lied. *Meto*
7. Wut- und Rache-Arie. *Garderobiere*
8. Terzett. *Wanda, Jgdl. Held, Měto*
9. Duettino. *Zickerow, Krätzig*
10. Finale I
 - 10 a. Recitativo interotto. *Hanka, Gnädige Frau, Zickerow, Krätzig*
 - 10 b. Quartett. *Dieselben*

Zweiter Akt

11. Rummelmusik und Großes Chortableau. *Ganzer Chor, Juro, Hanka*
12. Mücken-Ballett. *Ballett*
13. Deutsches Lied. *Měto. Später Chor Herren*
14. Heldenlied. *Ganzer Chor und Juro*
15. Renommier-Arie. *Juro, Chor*
16. Finale II. Wasserrosen-Ballett nebst verschiedenen undeutschen Gesängen. *Ballett Damen, Wanda, Měto, Chor*

Dritter Akt

17. Orchestervorspiel
18. Couplet. *Landstreicher (= Wassermann)*
19. Romanze. *Měto*
20. Burleske für Männerchor. *Chor Herren*
21. Selbsterfahrungs-Suite (I)
 - 21 a. Zweiter Versuch, für Orchester
 - 21 b. Kinomusik für Klavier
 - 21 c. Kleiner Triumphmarsch
22. Selbsterfahrungs-Suite (II)
 - 22 a. Berliner Verkehr.
Ballett Herren, Měto, Schutzmann (= Wassermann)
 - 22 b. Viele Wandas. *Ballett Damen, Měto*
 - 22 c. Wassermusik. *Die Pumpe (= Wassermann), Měto, Hanka*
 - 22 d. Lamentoso und Bahnhofsmusik.
Meto, Stationsvorsteher (= Wassermann), Ballett Herren
23. Sorbisches Lied. *Hanka*
24. Quartett. *Hanka, Gnädige Frau, Zickerow, Krätzig*
25. Ballade vom verführten Mädchen mit Ertränkung & Errettung.
Hanka, Wassermann
26. Finale ultimo
 - 26 a. Toccata maltemporale
 - 26 b. Duetto furioso. *Hanka, Měto*
27. Verbeugungsmusik

Ouvertüre

Erster Akt

1

Spreewald

Blumenwiese im Sonnenschein

HANKA Du. Měto. Muß dir was soagen.

MĚTO Was mußte mir soagen.

HANKA Willstes nich wissen?

MĚTO Warum soll ichs wissen wolln?

HANKA Freun wirste dir.

MĚTO Immer haste gesagt, du tust dir vorsehn.

HANKA Wer nischt nich riskiert, kann nischt nich werden.

MĚTO Erst muß eens zu Gelde komm, eh was Kleenes komm kann.

HANKA ´s könnte goar nich schneller gehn!

MĚTO Was könnte goar nich schneller gehn?

HANKA Über Woche is schonn soweit!

MĚTO Hanka! Du hast mir in Schande gebracht!

HANKA Da! *Gibt ihm Brief.*

STIMME GNÄDIGE FRAU (*Tonband*) Berlin, den 1. Mai 1910. Wertes Fräulein. Ihre Zuschrift auf meine Annonce bestätige ich erhalten zu haben und stehe ich Ihrer Bewerbung als Dienstbotin & Köchin wohlwollend gegenüber. Treten Sie am 15. des Monats um 9 Uhr morgens an. Eigenes Oberbett ist mitzubringen. Viktoria Luise Egelkraut, Oberpostsekretärswitwe.

MĚTO Du willst nach Berlin!

HANKA Vorwärtskomm will ich.

MĚTO Hier ist doch ooch sehre scheene.

HANKA Vorwärtskomm kannste inne große Stadt.

MĚTO Sollst keen Knicks nich machen vor feine Dame.

HANKA Ja, und du tust Mütze runter vor Herr Inschpektor und er tut dir nich grüßen.

MĚTO Verlassen willst mir!

HANKA Nie werd ich dir verlassen nich!

MĚTO Du wirst een andern nehmen!

HANKA Niemals nich werd ich andern nehmen wie dir!

MĚTO ´s is aber nischt Gutes zu hörn, wie ´s ergehn tut een ehrbarem Meedel inne große Stadt.

Nr. 1 Duett

MĚto kriegt kaum Luft vor Aufregung. Hanka kontert wie eine, die weiß, was sie will.

MĚTO Die gnädje Frau hat ´n Mann,
Und der hat
Langeweil.
Der starrt dir immerfort an:
Schürzenband!
Hinterteil!
Der läuft dir nach inne Küche!
Macht unanständije Sprüche!
Der will dir begrapschen! Der will dir betatschen!

HANKA Dem Lausekerl würd ich doch gleich eine klatschen!
Die Gnädje is Witwe! Da gibts keinen Mann!
Du siehst, daß mir goar nischt zustoßen kann.

MĚTO Bei gnädjer Frau in Pension
Is der Neffe
Einquartiert.
Der Bengel is aber schon
An die Meedels
Int´ressiert.
Der hält dir beim Putzen die Leiter!
Der hält dir am Bein und so weiter!
Der will dir begrapschen! Der will dir betatschen!

HANKA Dem Lausekerl würd ich doch gleich eine klatschen!
Da schrei ich: Geh weg mit die Pfoten, Mann!
Du siehst, daß mir goar nischt zustoßen kann.

MĚTO Du gehst nach Hause vom Markt
Und dein Korb,
Der is schwer.
Da kommt ´n Kerl, der tut stark
Und er schleppt
Ihn dir her.
Dann stellt er sein´ Fuß inne Türe,
Will rein, daß er dir verführe!
Der will dir begrapschen! Der will dir betatschen!

HANKA Dem Lausekerl würd ich doch gleich eine klatschen!
Der kriegt übern Schädel die eiserne Pfann!
Du siehst, daß mir goar nischt zustoßen kann.

MĚTO Am Sonntag, da hast du frei.
 Ein Soldat
 Sieht dir gehn.
 Du denkst dir goar nischt dabei,
 Bleibt der Kerl
 Bei dir stehn,
 Spendiert ´nen Likör oder zweie,
 Und hin is die Liebe und Treue!
 Du läßt dir begrapschen! Du läßt dir betatschen!

HANKA Jetzt reicht mir dein Tratschen, dein Jammern und Quatschen!
 Am Ende noch laß ich zur Strafe für dir
 In Berlin wahrhaftig verführen mir!

Über diese Wendung ist Měto entsetzt und bittet mit einem sorbischen Liedchen um gut Wetter, zerdehnt lamentierend die Melodie:

MĚTO Hanka, ty sy mója,
 Ja som teke twój.
 Daj ty mje mulku
 Na maľu chylku.
 Hanka byž mje zwjerna,
 Newal mje do šernja.
 Hanka byž mje zwjerna,
 Newal mje do šernja.

HANKA *gesprochen* Ty gľupack!

Jetzt tempo di polacca. Beide:

HANKA
 Měto, ty sy mój,
 Ja som teke twója.
 Daj ty mje mulku
 Na maľu chylku.
 Meto byž mje zwjerny,
 Newal mje do šernja.
 Meto byž mje zwjerny,
 Newal mje do šernja.

MĚTO
 Hanka, ty sy mója,
 Ja som teke twój.
 Daj ty mje mulku
 Na maľu chylku.
 Hanka byž mje zwjerna,
 Newal mje do šernja.
 Hanka byž mje zwjerna,
 Newal mje do šernja.

MĚTO Denn bleibste hier?

HANKA Denn mach ich fort.

MĚTO Was du denn davon hast, das wirste sehn!

Měto beschließt gekränkt zu sein, läuft zum Bühnenportal, schmeißt sich auf den Boden, kehrt Hanka den Rücken zu und schläft ein. Er verbleibt während der folgenden Szenen in dieser Position

2 a

Berlin

Spreewälder Ammen, Köchinnen, Dienstmädchen, alle in Tracht und mit den entsprechenden Requisiten (Chor Damen). Inmitten Hanka mit ihrem Reisekorb. Alle in Hochstimmung.

Nr. 2 Chor-Einzugsmarsch

DIE SPREEWÄLDERINNEN

In Berlin is alles so groß,
 Sowas Großes gibts bei uns nicht.
 Hier ziehst du das ganz große Los
 Oder bleibst ein ganz kleines Licht.
 Icke dette kiekemal
 Geht hier das ABC,
 Und aus der alten Heimat
 Grüßt uns die alte Spree!

In Berlin is alles so laut,
 Straßen dicht und Haus neben Haus.
 Aber ´s is am Wasser gebaut,
 Sonntag gehts ins Grüne hinaus.
 Dort isses paradiesisch,
 Doch ziemlich j.w.d.,
 Und aus der alten Heimat
 Grüßt uns die alte Spree!

In Berlin gibts Bären im Zoo,
 Bei den Löwen stinkt es ganz doll,
 Affen zeigen ihren Popo,
 Elefanten spritzen dir voll.
 Im Winter aber kugeln
 Die Viecher sich im Schnee,
 Und aus der alten Heimat
 Grüßt uns die alte Spree!

In Berlin sind alle so stolz,
 Sogar auf die faustdicke Luft!
 In Fabriken qualmt es und rollts,
 Aber untern Linden im Duft
 Flanieren junge Pärchen
 Und sitzen im Café,
 Und aus der alten Heimat
 Grüßt uns die alte Spree!

In Berlin da läuft keiner mehr,
 Denn hier gehts mit Starkstrom voran:
 Aus dem Tunnel braust sie daher,
 Die famose Untergrundbahn.
 Da drinne steht man enge
 So wie beim tett-a-teh,
 Und aus der alten Heimat
 Grüßt uns die alte Spree!

In Berlin die Burschen sind stark,
 Tanzen Polka und Schieber modern,
 Bockwurst gibts statt Leinöl und Quark:
 Davon wachsen Kerle wie Bärn!
 Sie machen jedes Meedel
 Ganz heiß von Kopf bis Zeh,
 Und aus der alten Heimat
 Grüßt uns die alte Spree!

In Berlin is keen bißchen doof
 Denn hier gibts, was keiner sonst hat:
 Kino, Freibad, Rummel und Schwoof!
 Alle tanzen, knutschen sich satt!
 Doch denkst du an zu Hause
 Und tut dirs Herze weh,
 Dann tröstet dir wie Mutter
 Die gute alte Spree!

2 b

Berlin. Wohnung Viktoria Luise Egelkraut, die Küche

HANKA Ich kann kochen, ich kann backen, ich kann Gurken einmachen, ich kann flicken, sticken, stricken, wasch die Wäsche, wisch die Treppe, ich kann Preise runterhandeln offm Markt, ich kann rechnen und kann Haushaltskasse führn, meine Kleider näh ich selber und essen tu ich nich ville.

GNÄ. FRAU Sonst noch wat? Reichlich spät kommste, ick wart schon seit heute morjen uff dir.

HANKA Ich kann Möbel wienern, daß werden wie Spiegel, ich kann Fenster putzen, daß werden wie Luft...

GNÄ. FRAU Halt ma de Luft an, Meechen, da wird mir ja angst und bange um mein ruhijet Leben. 36 Taler jährlich, und de Haushaltskasse führ ick selba.

HANKA Ja, gnädje Frau.

GNÄ. FRAU Kost und Logis.

HANKA Ja, gnädje Frau.

GNÄ. FRAU Herrenbesuche unerwünscht.

HANKA Bin doch versprochen!

GNÄ. FRAU Dit sagen se alle.

Nr. 3 Reprise "Hanka, ty si mója"

MĚTO *singt im Schlaf* Hanka, ty sy mója,
 Ja som teke twój.

Daj ty mje mulku
Na mału chylku.
Hanka byż mje zwierna...

GNÄ. FRAU Jerufen wern Se bei mir Ajuste, dit könn Se sich jleich merken.
Und jetzt marsch inne Falle,

Hanka schaut sich um. Kein Bett, nicht mal das übliche Wachstumsofa.

na kiek ma über dir zum Hängeboden, und morjen früh um fünfe is de Nacht
rum. Ab.

2 c

Nr. 4 Aria lacrymosa

HANKA

Das is gar kein Bett!
Das is nur ein Brett!
Wie soll ich da oben nur schlafen?
Was hatte die Frau?
Sie war ja so rauh.
Für was will sie mir nur bestrafen?

Klein war die Kammer daheim im Elternhaus,
Eng an eng mit der Herde von Geschwistern!
Wollte nur fort! Ins Leben frisch hinaus!
Und schon jammerts mir nach den kleinen Biestern.

Hart die Matratze! Und alles is so fremd!
Ach! Zu Hause der Strohsack war so heimlig!
Wenn hinterm Fenster ein Vögelchen nur säng!
Bin allein und verlassen und nun wein ich.

Berlin, erste Nacht:
Habs anders gedacht.
Beim Abschied, was sagte mir Oma?
Sie hat nur genickt,
Sie hat mir gedrückt,
Und sprach:
Chwal hynzi - wóstań doma!

Adagio
Chwal hynzi!
Wóstań doma!

Beim Ausziehen räumt Hanka fein säuberlich ihre Strümpfe auf (weiße gestrickte).

Berlin, erste Nacht:
Habs anders gedacht.
Hier gibts nur ein Brett,
Kein weiches, kuschliges Bett...

3 a1***Spreewald***

Am Set. Mit dem Rücken zum Publikum Regisseur, Kameramann, Assi, jugendlicher Held. Sitzen auf Faltstühlen mit Namen. 1 Stuhl ist noch frei. Der jgdl. Held trägt einen eleganten seidenen Schminkmantel überm Kostüm.

REGISSEUR Wo ist Fräulein Wanda?

ASSI In Ihrer Garderobe, Professor.

REGISSEUR Ist sie immer noch nicht fertig mit Frisieren?

ASSI Sie ist immer noch nicht fertig mit Frisieren.

REGISSEUR Dabei dürfen wir keine Stunde Sonne verschenken.

KAMERA Wir dürfen keine Stunde Sonne verschenken.

JGDL. HELD Sie ist erst 20. Vielleicht hat sie noch nicht verinnerlicht, was es bedeutet, mit einem Künstler zu spielen wie mir.

REGISSEUR Sie ist schon 20. Nach drei Filmen sie ist so weit, daß man sie zeigen kann. Sie wird ein Star.

Auf tritt Wanda, in der Rolle "Junge Dame in der Sommerfrische". Garderobiere und Maskenbildner/-in springen um sie herum und bezupfen ihr Kostüm bzw. ihre Frisur.

WANDA S-prechen Sie von mir?

JGDL. HELD Wir dachten, Sie kommen erst bei Sonnenuntergang. Im übrigen darf ich wohl davon ausgehen, dies hier ist mein Film. Der Star bin ich.

REGISSEUR Zack, zack, Zeit ist Geld. Alles fertigmachen für Einstellung Kahnfahrt! Fräulein Wanda, Herr Hofschauspieler Clemens, bitte nehmen Sie Ihre Positionen ein.

Jgdl. Held wirft dem Assi seinen Schminkmantel zu. Darunter Spreewälder Bauernkostüm (wie wir es von Měto kennen), zu dem sein pomadisierte Scheitel & englischer Schnurrbart eigenwillig kontrastieren. Assi reicht ihm Strohhut. Jgdl. Held besteigt den Kahn wie ein Admiral sein Schlachtschiff. Assi reicht ihm die Fährstange. Regisseur, übertrieben zuvorkommend, hilft Wanda in den Kahn. Garderobiere reicht ihr Sonnenschirm.

REGISSEUR Achtung Aufnahme!

KAMERA Kamera läuft.

REGISSEUR Klappe!

ASSI Kahnfahrt die erste!

Der jgdl. Held legt die Fährstange ein. Kahn dreht sich im Kreis statt vorwärts zu fahren.

REGISSEUR Schnitt!

KAMERA Kamera läuft.

REGISSEUR Klappe!

ASSI Kahnfahrt die zweite!

Das gleiche Ergebnis. Wanda kichert.

REGISSEUR Schnitt!

JGDL. HELD Sind Sie sicher, Herr Regisseur, daß dieser krüppelige Kahn keinen krummen Kiel hat? Ich darf wohl davon ausgehen, daß die mir angebotenen Requisiten etcetera in Ordnung sind.

REGISSEUR Herr Clemens, es ist ein Originalkahn aus der Region. Nochmal!

JGDL. HELD Sagten Sie etwas?

REGISSEUR Wenn Sie die liebenswürdige Güte haben würden, Herr Hofschauspieler. Achtung Aufnahme!

KAMERA Kamera läuft.

REGISSEUR Klappe!

ASSI Kahnfahrt die dritte!

Wieder dasselbe. Wanda prustet los. Jgdl. Held springt aus dem Kahn und schmeißt die Fährstange weg.

JGDL. HELD Herr... äh... Professor. Ich weiß nicht, was Sie vom Naturalismus halten, ich befürchte zuviel; ich halte nichts davon. Ich bin geboren, Goethe und Schiller zu sprechen und erhabene Kostüme zu tragen. Sie verlangen von mir, mich als gemeines Volk zu kleiden, außerdem habe in dieser Szene kein einziges Wort Dialog, aber selbst wenn ich es hätte: Ihre gepriesene neue Errungenschaft, Film genannt, ist stumm und gibt meine Sprachkunst nicht wieder. Lächerlich. Außerdem bedarf ich zu meiner vollen Entfaltung des Publikums, indem dieses meine Leistung geziemend zu würdigen weiß. Daß Ihre Kamera als totes technisches Monster hierzu in der Lage ist, habe ich begründeten Anlaß zu bezweifeln.

Allgemeines Atemholen.

WANDA Ich hab nie gespielt klassische Rollen. Ich kann am besten leiden spielen vor das Kamera.

JGDL. HELD Zu Ihrem Glück, Fräulein Wanda. Eine Hofbühne würde Ihnen auch kaum offenstehen mit Ihrer laschen dänischen Zunge. Herr... äh... Professor, lassen Sie sich etwas einfallen. So geht es nicht.

WANDA So kann ich wohl sehen mich tzzurück, bis die Herren der Schöpfung sind einig geworden. *Ab in ihr Garderobenzelt.*

3 a2

ASSI Darf ich eine Idee haben, Professor?

REGISSEUR Sie dürfen, aber nicht öfter als dreimal täglich.

ASSI Wir bräuchten für die Kahnfahrt ein hiesiges Double.

JGDL. HELD Ausgeschlossen. Ich lasse mich nicht doubeln.

ASSI Entschuldigen Herr Hofschauspieler, ich hatte nur gemeint...

REGISSEUR *zum Assi* Dafür kriegen Sie einen Regiegroschen. Und wo haben Sie nun Ihr Double? Zack, zack, Zeit ist Geld, ins nächste Dorf mit Ihnen, besorgen Sie eins.

Assi 1 Schritt, Richtung auf schlafenden Měto. Freeze.

JGDL. HELD Wenn ich mich recht erinnere, sagte ich bereits, ich lasse mich nicht doubeln. Die Szene kann ebensogut gestrichen werden.

REGISSEUR Dieses zu tun steht nur dem Produzenten zu.

JGDL. HELD Es ist unerheblich, wem es zusteht, wenn ich sie gestrichen wünsche.

REGISSEUR Ich glaube eher nicht, daß die Szene gestrichen werden kann.

JGDL. HELD Sie werden die Szene streichen.

REGISSEUR Ich werde die Szene nicht streichen.

Eisiges Schweigen.

REGISSEUR Sollte die Rolle Sie inkommodieren, Herr Hofschauspieler, zumal Sie sich ja vom Naturalismus ausdrücklich zu distanzieren belieben, könnte unsere Gesellschaft, um Sie nicht weiter unliebsam zu behelligen, vielleicht einen Kollegen vom Deutschen Theater hierfür gewinnen.

2. Allgemeines Atemholen.

JGDL. HELD Das ist völlig ausgeschlossen. Warum ist das Double noch nicht hier?

Assi zu Měto, zieht ihn am Kragen hoch wie der Zauberer das Karnickel aus dem Hut. Měto erwacht.

ASSI Professor, das Double!

REGISSEUR Kannst du Kahn fahren?

MĚTO Jo.

REGISSEUR *zum Assi* Zack, zack, Zeit ist Geld. Erklären Sie´s ihm.

ASSI Du wirst mit diesem Kahn dieses Fließ hinauffahren. In dem Kahn sitzt eine Dame. Wir werden dich filmen, wie du sie im Kahn fährst.

MĚTO Hä?

ASSI Filmen! Kapiert?

MĚTO Nee.

ASSI Filmen ist, etwas auf einen Film aufnehmen.

MĚTO Woas?

ASSI Ist dir zu hoch. Ist aber egal. Du fährst, wir drehen, und dann kannst du wieder gehen, wohin du willst.

JGDL. HELD Daß dieser Bauernlummel mein Kostüm anzieht, ist absolut ausgeschlossen.

REGISSEUR Er kann so bleiben, wie er ist.

ASSI Ihr Kostüm, Herr Hofschauspieler, ist nämlich nach authentischen Originalen gefertigt, und ein solches authentisches Original steht hier vor uns.

JGDL. HELD Meine Hosen sind braun. Seine blau.

KAMERA Das macht nichts, Herr Hofschauspieler. Die Erfindung des Farbfilms steht erst noch bevor.

JGDL. HELD Er ist mir nicht ähnlich.

REGISSEUR Maske! Zack, zack, Zeit ist Geld!

MĚtos störrische Haare werden mit viel Brillantine zum Scheitel gekämmt und ein englischer Schnurrbart wird ihm ins Gesicht geklebt. Im Garderobensfundus findet sich ein Strohhut, und das Double ist fertig.

JGDL. HELD Ausgeschlossen. Ich habe ein Recht auf mein Gesicht.

KAMERA Und wenn ich ihn nur von hinten nehme, Herr Hofschauspieler?

REGISSEUR Zack, zack, Zeit ist Geld. Wir drehen. Fräulein Wanda!

3 a3

Nr. 5 Melodram

Wanda entschreitet ihrem Garderobenzelt. MĚto sieht sie und fällt in Trance.

MUSIK: Geigen

MĚTO Das is eene Puppe von Meedchen is das!

WANDA Hallo. Ich bin Wændå Bringman. Was heißt du?

MĚTO Wie wenn Ostern und Weihnachten off een Tag falln.

WANDA Sagst du nicht guten Tsag zu mir?

MĚTO Mir is als wie im Traume. Scheener kanns im Himmel nich sein.

REGISSEUR Zack, zack, Zeit ist Geld, alles fertig zur Wiederholung Einstellung Kahnfahrt. Fräulein Wanda bitte und das Double in die Positionen.

Wanda in den Kahn. Garderobiere reicht ihr Sonnenschirm. Měto starrt.

ASSI He, du bist gemeint. Nimm die Stange und fahr den Kahn.

*Měto steigt völlig abwesend in den Kahn.
Die Geigen flüstern.*

REGISSEUR Achtung Aufnahme!

KAMERA Kamera läuft.

REGISSEUR Klappe!

ASSI Kahnfahrt die vierte!

*Měto tut nicht dergleichen, starrt Wanda nur an.
Die Geigen rasen.*

REGISSEUR Schnitt!

JGDL. HELD Jetzt ist es Ihnen wohl peinlich, Herr... äh... Professor?

ASSI zu Měto Du mußt nur machen, was du jeden Tag machst, fahr den Kahn und vergiß die ganzen Leute und die Dame hier.

MĚTO Die Dame vergess ich niemals nich, so lang ich lebe.

REGISSEUR Achtung Aufnahme!

KAMERA Kamera läuft.

REGISSEUR Klappe!

ASSI Kahnfahrt die fünfte!

WANDA Du, s-chau nicht so auf mich, sonst komm ich su lachen.

MĚTO *läßt die Fährstange fallen* O bitte sagen Sie das nochmal, das hört sich scheener an wie Glocken von Kirche.

Die Geigen schwelgen.

REGISSEUR Schnitt!

JGDL. HELD Sie werden die Szene doch streichen müssen, Herr... äh... Professor. Ihr Bauernlümmel scheint mir ein wenig auf den Kopf gefallen,

MĚTO Wenn der Herr wolln anreden mir, ich hab den Namen MĚto bekommen in der heiligen Taufe.

WANDA zu MĚto Du kannst ja nicht wissen, wieviel en Meder Film kostet, aber wir haben nicht Seit den ganzen Tsag, denk dir einmal, daß ich bin deine Verlobte, aber fährtst du endlich!

Die Geigen jublieren.

REGISSEUR Achtung Aufnahme!

KAMERA Kamera läuft.

REGISSEUR Klappel!

ASSI Kahnfahrt die sechste!

Bravouröse Fahrt und dito Landung. MĚto hebt Wanda aus dem Kahn. Wanda haut ihm auf die Finger.

WANDA Was machst du da, ich bin da nicht eine Puppe!

REGISSEUR Kopieren! Szene im Kasten! Double abschminken! Gage 5 Mark!

3 b1

Ein Kirschbaum: 2 Tänzer dos-à-dos. MĚto pflückt Kirschen in den filmeigenen Strohhut und improvisiert ein Liedchen, ohne Versmaß, doch mit Herz. Ganz wenig Begleitung: vielleicht nur 1 kleine sorbische Geige im Orchester.

Nr. 6 Kleines Lied

MĚTO Kirschen sind rot und sind rund,
Aber noch sehr viel mehr rot, das is von ihr der Mund.
Kirschen sind wie Zucker so süß,
Aber sie is so süß
Wie himmlisches Paradies.

Muß Tag und Nacht an ihr denken,
Will alle süßen roten Kirschen ihr schenken,
Wo wachsen hier,
Will liegen auf Knien vor ihr wie vor heiligem Engel,
Und sie tut sagen zu mir:

Sind zu velle Steine am Weg für mich
Und is überm Bache kein Steg auch nich -
Dann will ich ihr tragen auf meine eigene Hände,
Bis Welt is zu Ende,
Bis Welt is zu Ende...

3 b2

Aus dem Zelt die Garderobiere wie der Habicht auf das Huhn. Sie schüttet die

Kirschen ins Gras und schlägt Měto den Hut um die Ohren. Dem Hut bekommt das gar nicht.

Nr. 7 Wut- und Rache-Arie

GARDEROBIERE

Willst du noch was?
Seh ich nicht gut:
Dreckiges Obst
Hast du im Hut!
Bist du verrückt?
Filmeigentum!
Das für den Star?
So was von dumm!

Da schaut euch diesen Trottel an,
Tut stolz als wie ein Gockelhahn,
Schwillt an vor lauter Größenwahn,
Belästigt Fräulein Wanda dann!

Hin ist der Hut!
Du nur bist schuld!
Hast keinen Dunst!
Schadest der Kunst!
Schwer von Kapee
Ist der Musjeh
Und strapaziert
Unsre Geduld!

Kaum siehst du Leute aus der Stadt,
Da drückst du dir die Nase platt
Und bügelst jeden Abstand glatt,
Du Knecht, der keinen Anstand hat!

Hast du dir schon
Gage geholt?
Hast du noch nicht?
O das ist gut!
Zweieinhalb Mark
Ziehn wir dir ab,
Schadenersatz
Für unsern Hut!

3 c

Wanda und jgdL. Held mit dem Filmdrehbuch. Reifer & berühmter Kollege versucht die Kunst zu mißbrauchen zwecks Annäherung an den Nachwuchs. Měto steht von ferne und leidet.

JGDL. HELD Der Autor hat hier eine Liebesszene vorgesehen.

WANDA Dann s-spielen wir eine Liebes-Tzzzene, wenn es ist soweit.

JGDL. HELD Fräulein Wanda, das geht nicht einfach so.

WANDA Mit mir geht das einfach so.

JGDL. HELD Das muß eine künstlerische Form haben.

WANDA Das muß haben eine erotis-che S-timmung.

JGDL. HELD Ich zeige es Ihnen, wie es gemacht wird.

WANDA Das kann ich s-spielen auch ohne daß Sie mir tzzzeigen es.

JGDL. HELD Auf dem Höhepunkt der Szene kommt es zum Kuß.

Nr. 8 Terzett

JGDL. HELD O Fräulein Wanda, lassen Sie uns proben:
Die Kunst ist Wahrheit! Nicht nur leerer Schein!
Der Regisseur wird Sie dann sicher loben,
Die Gunst des Publikums wird riesig sein.
Die Liebesszene soll vergnüglich sein...

WANDA Moment. Pardon. Eventuell.
Vielleicht nachher Nur nicht so s-schnell!

MĚTO Was will denn der?
Wón se jej bližy!
Der soll das nicht!
O Gott! Cart níži!

JGDL. HELD O Fräulein Wanda, wollen Sie sich zieren?
Für Ihren Partner solln Sie Venus sein!
Vertraun Sie dem Gefühl! Es wird Sie führen!
Das wahre Glück erfährt man nur zu zwein!
Die Liebesszene soll erquicklich sein...

WANDA Moment. Pardon. Ich hoffe nicht,
Daß Sie im S-schilf der Hafer s-ticht!

MĚTO Wo faßt der hin?
Gaž to něcht wiži!
Der freche Kerl!
O Gott! Cart níži!

JGDL. HELD O Fräulein Wanda, lassen Sie mich wissen:
Sie glauben doch, daß meine Absicht rein?
Nur gründlich mündlich probweis muß ich küssen!
O zeigen Sie kein Herz von kaltem Stein!
Die Liebesszene soll berauschend sein...

WANDA Moment. Pardon. Wir proben nur.
Was soll mir so ein Liebess-chwur?

JGDL. HELD Ich bin Ihr Freund.
Ich bin Ihr Lehrer.
Ich bin Ihr Gönner!
Ihr Verehrer!

WANDA
Nanu. Das wär
Ein neuer Tson
An diesem Herrn.
Ich dachte s-chon,

Er gruselt sich
In meiner Näh.
Doch wenn ich mirs
Bei Licht beseh,

Kann er sich großtun
Noch und noch:
Denn s-charf auf mich
Ist er ja doch.

WANDA

Herr Hofs-chauspieler, wofür soll das tsaugen?
Was haben Sie in Wirklichkeit im Sinn?

JGDL. HELD

Was rollen Sie denn immer mit den Augen?
(Wo ich doch aufgeregt genug schon bin.)

WANDA

Und nun ist Ihre Liebes-Tzzzene hin?

JGDL. HELD

Moment. Pardon. Bin Manns genug!
Ein Held erstürmt die Burg im Flug!

*Jgdl. Held: Gieriger Kuß auf Wanda.
Sie ist nicht direkt begeistert.*

MĚTO

Jetzt küßt er sie!
A psíma žz k riší!

Er stürzt sich auf das Paar.

Gleich laß sie los!
Du Lump! Cart nízi!

WANDA

He MĚto! Bist du denn verrückt geworden?
Bist ja tsotsal auf hundertachtzig Grad!

MĚTO

Mir drehts den Magen um! Könnt ihn ermorden,
Den geilen Bock, für seine schlimme Tat!

JGDL. HELD

Der Lümmel weiß nicht, wen er vor sich hat.

MĚTO

Moment. Pardon. Ich wollte bloß...

WANDA

Mit Fäusten gingst du auf uns los!

JGDL. HELD

Verschwinde hier.
Du sollst dich schämen.
Kein bißchen Hirn.
Und kein Benehmen.

JGDL. HELD
Wie find ich nur
Den rechten Ton?
Sie zu betörn?
Ich merk es schon,

Ich bin gehemmt
In ihrer Näh.
Doch wenn ich mirs
Bei Licht beseh,

Kann sie sich zieren
Noch und noch:
Ergeben soll
Sie sich mir doch.

MĚTO
So einer hat
Den richt´gen Ton,
Sie zu verführn.
Ich merk es schon,

Sie läßt den Kerl
In ihre Näh!
Und wenn ich mirs
Bei Licht beseh,

Kann ich mir quälen
Noch und noch:
Der Dumme bin
Ich schließlich doch.

WANDA Herr Hofs-chauspieler, als ein Mann von Welt
Bes-chützen Sie mich bitte! Ihren Arm!

JGDL. HELD Mein Wort, daß *der* sich künftig fernehält.

MĚTO Jetzt geht sie fort mit ihm! Daß Gott erbarm!
Mir brummts im Kopf wie ´n ganzer Bienenschwarm!

WANDA Moment. Pardon. Nun heul nicht gleich.

MĚTO Den Schurken hau ich windelweich!

WANDA Ach reg dich ab.
Ich muß nun gehn.

JGDL. HELD Wir lassen ihn
Ganz einfach stehn.

Più stretto

WANDA Der Bengel, Der Bengel, Er ist verliebt! Aufgepaßt, Aufgepaßt, Daß es bei dem S-paß Keinen Ärger gibt.	JGDL. HELD Der Lümmel, Der Lümmel, Ist auch verliebt! Habs geahnt, Habs geahnt, Daß es mit dem Kerl Nichts als Ärger gibt.	MĚTO Ach Wanda, Ach Wanda, Bin so verliebt! Jammervoll, Jammervoll, Wenn es da ´nen Tritt In den Hintern gibt.
---	---	---

4 a

Berlin

Kaffeekränzchen. 3 honorige Witwen: Die gnädige Frau und ihre Freundinnen Ernestine Zickerow & Berta Krätzig. Hanka hat serviert.

GNÄ. FRAU Kannst abtreten, Aujuste.

Hanka bleibt.

ZICKEROW Dette dir ne Wendsche jenomm hast, Viktorja Luise.

HANKA Gnädje Frau.

KRÄTZIG In eim deutschen Haushalt, also ick weeß nich, Viktorja Luise.

HANKA Gnädje Frau.

GNÄ. FRAU Ick hab dir jesacht, kannst abtreten, Aujuste. *Zu den Kränzchen-schwestern* Die Wendschen sind billjer. Seit meine Siemensaktien jefalln sind, muß ick sparn.

ZICKEROW Schwitzen Se nich inne Küche unter die janzen Röcke, Meechen?

KRÄTZIG Also ick hätte Angst, det deine neue Perle mit ihre große Haube de

Joldrandtassen vons Bord feecht.

HANKA Gnädje Frau. Darf ich mir Blatt Papier nehmen.

GNÄ. FRAU Raus. *Hanka ab.*

ZICKEROW Wissen möcht ick, wie vülle Butter in dem Teig is.

GNÄ. FRAU *ruft laut* Aujustel!

Hanka auf dem Absatz kehrt. Gnä. Frau weist auf Zickerow.

HANKA Frau Nachbarin?

Nr. 9 Duettino

ZICKEROW und KRÄTZIG *in der Manier des bekannten kleinen Liedes "Ich bin der Prodekan"*

Wat heeßt Frau Nachbarin?
Wat hat denn die im Sinn?
Keen bißchen an Respekt.
Jetzt isse anjeeckt.
Wo ick de Witwe bin,
De stolze Witwe bin

Von dem Herrn kaiserlichen
Oberstudienrat

Vom kaiserlichen
Reichsbahnoberrat

Er hieß der strenge Zickerow,
Keen Schüler wurde seiner froh;
Doch wenn een reicher Vater kam
Denn war er jleich, denn war er
jleich so sanft wie ´n Lamm.

Wenn eener dazu Krätzig heißt
Und jeden Unterjeb ´nen beißt,
Doch vorm Direktor macht er
Diener,
Kommt er voran, kommt er voran.

Teurer Jatte, leicht sei dir de Erde,
Ruh dir aus von irdischer Beschwerde!

Teurer Jatte, ruhe nu in Frieden,
Ew ´ je Seligkeit sei dir beschieden!

Ew ´ je Ehre deinem Anjedenken!
Täglic wolln wa dir een Tränchen schenken,
Schließlic ham wa unsern Vorteil von:
Die fette fette fette Witwenpang-si-on.

Wehe, wer uns nich ästimiert,
Heimlich opponiert,
Offen räsoniert!
So ´n Subjekt wird subordiniert,
Wird traktiert, kujoniert,
Bisset brav pariert.

Wat heeßt Frau Nachbarin?
Wat hat denn die im Sinn?
Keen bißchen an Respekt.
Jetzt isse anjeeckt.

Wo ick de Witwe bin, De stolze Witwe bin	Vom kaiserlichen Reichsbahnoberrat
Von dem Herrn kaiserlichen Oberstudienrat	Vom kaiserlichen Reichsbahnoberrat
Er hieß der strenge Zickerow, Keen Schüler wurde seiner froh, Doch wenn een reicher Vater kam, Denn war er jleich, denn war er jleich so sanft wie ´n Lamm.	Wenn eener dazu Krätzig heißt Und jeden Unterjeb ´nen beißt, Doch vorm Direktor macht er Diener, Kommt er voran, kommt er voran.

Wir ham unsern Vorteil von:
 Unsre WitwenpangSION,
 Die PangSION, die PangSION,
 Unsre WitwenpangSION!

HANKA Ein Pfund gute Putter hab ich gemacht an dem Teig, Frau Oberstudienratswitwe, kaiserliche.

KRÄTZIG Üppich, üppich. Knapp vier Fünftel wärn schon mehr als jenuch.

HANKA *nicht impertinent, sondern ganz charmant und unschuldig* Knapp vier Fünftel, jawoll, Frau Reichsbahnoberratswitwe, krätzerliche.

ZICKEROW Nach Sparn sieht ma dit nich aus, Viktorja Luise.

HANKA Ich hab genau so velle genomm, wie gnädje Frau befohlen haben, Frau Oberstudiendirektorswitwe, zickliche.

GNÄ. FRAU Widerspruch jefälligst nich den Damens, Aujuste.

KRÄTZIG *zur Zickerow* Findste nicht ooch, Ernestine, dit sind zu vülle Rosin.

ZICKEROW Und Mandeln zuwenich.

HANKA Is een ganz amparte scheener Teig nach Rezept von gnädjer Frau, Frau krätzige Reichsbahnoberamtsratswitwe und Oberstudiendirektorszicke, pipi.

ZICKEROW Will deine Perle uns uffn Arm nehm oder wat?

KRÄTZIG Beleidigt kaiserliche Majestät!

ZICKEROW Befleckt die Ehre unsrer Seljen!

KRÄTZIG Schleift unsre Titels durch ihr unjewaschenet Maul!

HANKA Drei EBlöffel Cognac sind ooch dranne. Gnädije Frau, darf ich mir...

ZICKEROW Cognac?

KRÄTZIG Haste dir ´ne Markierung anne Flasche jemacht, Viktorja Luise?

ZICKEROW Ick möcht wetten, dat da mehr raus is als 3 EBlöffel.

GNÄ. FRAU Aujuste! Hauch mir an!

KRÄTZIG So schnell jeht det manchmal mit ´m Erwischtwern!

Hanka haucht.

GNÄ. FRAU Nüsch. Kannst abtreten.

ZICKEROW Die Wendschen stinken so nach Knoblauch, da merkste keene Fahne nich.

HANKA Gnädje Frau. Darf ich mir Blatt Papier...

KRÄTZIG An deiner Stelle würd ick mir dit nochmal überlejen, Viktorja Luise.

ZICKEROW Jenau wat de sachst, Berta. Nich det die unter ihre vülle Röcke wat einschleppt.

GNÄ. FRAU Ihr wendschen Meechens haltet euch reinlich, stümmts, Aujuste?

KRÄTZIG Aba bei sich zu Hause lebt dit Volk eher so ´n bißchen wie de Hottentotten.

HANKA Gnädje Frau. Darf ich mir Blatt Papier nehmen.

GNÄDIGE FRAU Kannste nich hörn, abtreten sollste, hab ick dir schon dreimal jesagt. Wozu brauchste denn ´n Blatt Papier?

HANKA Een Brief zuhause schreiben. An meinen Bräutijam.

ZICKEROW Kannste dit denn übahaupt?

KRÄTZIG Dienstboten könn nich schreibn.

ZICKEROW Wenn se schreiben könnten, wärn se keene Dienstboten.

GNÄDIGE FRAU Also nu zeije wat de kannst. Setz dir her.

ZICKEROW Aber nich so dichte bei mir, ick hab ´n ganz neuet seidnet Kleid an, dit möcht ick noch ´n bißchen erhalten.

KRÄTZIG *giftig* Dit Spitze is der Fedahalta und dit Schwarze is die Tinte.

4 b1

Nr. 10 Finale I

Nr. 10 a Briefszene: Recitativo interrotto

Hanka mit Klavier (secco). Die 3 Damen mit Holzbläsern (accompagnato).

HANKA
Mein lieber Měto.

GNÄ. FRAU
Wat ´n dit fůrn komscher Name?

ZICKEROW
Een wendscher wohl, so für janz Arme.

KRÄTZIG
Anjeberin.

ZICKEROW
Jenau, jenau!
Küchentisch hätte ooch müssen reichen,
Sonst denkt der noch, se ist unsretjleichen.

ZICKEROW
Wie rührend, mit vülle Jefühl, ja,
Wie der dort in Rom mit de Jülia.

KRÄTZIG
Da leech sich eens nu aba lang hin!
Bei unsre Helden sind Wendsche mit drin?

ZICKEROW
Wie die de Feder hält - ick krieg ne Krise.

KRÄTZIG Die kannste wegschmeißen, Viktorja Luise.

HANKA
Ich sitze am Tische
Bei gnädjer Frau...

HANKA
...und schreibe Dir.
Du hättest mir schreiben
könn
Lange schon auch,
Wenn du liebst mir.

HANKA
Wendisch sind viel,
Wo *instellung* sind,
Hier in Berlin.
Die Uniform tragen,
Sind bei die Soldaten
Und müssen ooch dien.

HANKA
Meine Kumpanka,
Die Nachbarsch Marianka,
Hat Liebsten ganz neu.
Ich bin alleene hier
Und denke nur an dir
Und bin dir treu.

HANKA
Heute hab ich ooch een
Kuchen gebacken ganz
scheen
Für gnädje Frau.

KRÄTZIG
Een Wunder, daß da nischt vasalzen war...

ZICKEROW
Jenau, jenau!

KRÄTZIG
...so verliebt wie se is bis unter ´t Haar.

HANKA
Tut nu unse Braune
Schonn hinten am Zaune
Kickel hüten zu Haus?

GNÄ. FRAU
Wie unjebüdet, is mir dit peinlich,
Drückt die sich nur aus.

ZICKEROW
Ja würlich, ´n Jraus!
Doch bei so ´n Pöbel, da sind wa nich kleinlich.

ALLE DREI
Die habens nu ma nich anders jelernt,
Sind weit noch von unsre Bildung entfernt.

HANKA
Es grüßt Dir in ewiger *treue*
Deine Dir liebende...

ZICKEROW
...tüchtig noch übende...

KRÄTZIG
...vielmals verschriebende...

GNÄ. FRAU
...Aujuste.

HANKA
...Hanka.

KRÄTZIG
Dit wird ´n Klecks.

HANKA
Punkt!

Zickerow und Krätzig ziehen Hanka den fertigen Brief unter der Feder weg.

ZICKEROW
Da bin ick aber perplex!

4 b2

Finale I (Fortsetzung)Nr. 10 b Quartett

Die 3 Damen: *sempre staccato*. Darüber weitgespannter lyrischer Cantus firmus von Hanka. Sie wiederholt den skurrilen Text ihres Briefes - aber so, wie er gemeint ist: mit starkem Gefühl und durchsetzt mit sehnsüchtigen Vokalisieren.

ZICKEROW

Der ihre Handschrift sieht aus wie jechochen.

KRÄTZIG

Dit gloob ick nich.

GNÄ. FRAU

Meine Aujuste kann mehr wie nur kochen.

KRÄTZIG

Det denkste nich.

ZICKEROW

Kiek mal, "in Stellung", dit schreibt se
zusamm!

KRÄTZIG

Dit ahnte ick.

ZICKEROW

Hier dieser Krakel, dit is wohl ihr Name?

KRÄTZIG

Wat weeß denn ick.

DIE 3 DAMEN

Tempo di valse, ben marcato

Dat dit ´ne Wendsche kann,

Wendsche kann,

Wendsche kann,

Hättstet jedacht,

Hättstet jedacht?

Na, wo wir Deutschen habn,

Deutschen habn,

Deutschen habn

Den ´ die Kultur,

Die Kultur jebracht!

KRÄTZIG

Hier schreibt se unjerührt raus übern Rand!

ZICKEROW

Dit ahnte ick.

GNÄ. FRAU

Für eene vom Dorf hat se aba Vastand.

HANKA

Mein lieber Měto.

Ick sitze am Tische

Bei gnädjger Frau

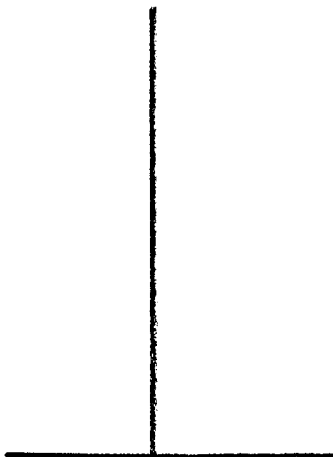
Und schreibe dir.

Du hättest mir schreiben

könn

Lange schon auch

Wenn du liebst mir.



HANKA

Wendisch sind viel,

Wo *instellung* sind

Hier in Berlin.

Die Uniform tragen,

Sind bei die Soldaten

Und müssen ooch dien.



ZICKEROW
Wat weeß denn ick.

KRÄTZIG
Kiek mal, "Treue" hat kleen se jeschrieben!

ZICKEROW
Dit ahnte ick.

KRÄTZIG
Die Kerle, die wern wohl recht bald uff se fliegen.

ZICKEROW
Dit denke ick.

GNÄ. FRAU
Sonst schreibt se aber fast janz ohne Fehler.

ZICKEROW
Dit gloobste nich.

KRÄTZIG
Die hatte bestimmt von uns Deutschen een
Lehrer.

ZICKEROW
Janz sicherlich.

KRÄTZIG
Ohne uns Deutsche, da jeht allet schief.

ZICKEROW
Janz fürchterlich!

GNÄ. FRAU
Immerhin schrieb se alleene den Brief,
Janz ordentlich!

HANKA
Solo. Höhepunkt
Meine Kumpanka,
Die Nachbarsch Marianka,
Hat Liebsten ganz neu.
Ich bin alleene hier
Und denke nur an dir
Und bin dir treu.

HANKA
Heute hab ich ooch een
Kuchen gebacken ganz
scheen
Für gnädje Frau.
Tut nu unse Braune
Hinten am Zaune
Kickel hüten zu Haus?

HANKA
Solo
Es grüßt dir in ewiger *treue*
Deine dir liebende...

*Der Name geht unter in
einem herzhaft aufs Papier
gedrückten Schmatz.*

DIE 3 DAMEN*wie vorher*

Dat dit ´ne Wendsche kann,
 Wendsche kann,
 Wendsche kann,
 Hättstet jedacht,
 Hättstet jedacht?
 Na, wo wir Deutschen habn
 Deutschen habn
 Deutschen habn
 Den ´ die Kultur,
 Die Kultur jebracht!

GNÄ. FRAU*Solo. Gerührt, soweit man
in Berlin dazu fähig ist.*

Bin überrascht ganz anjenehm.
 Dachte, ick muß ma für dir schäm.
 Aber du hast ma nich blamiert,
 Deswejen kriechste jetzt spendiert
 Für den Brief von mir die Marke
 Mit die tugendhafte starke
 Jungfrau Germania vorne druff.
 Leck se an und kleb se ruff!

HANKA*macht einen ballettreifen
Knicks und haucht
Danke, gnädje Frau...***DIE 3 DAMEN***wie vorher*

Dat dit ´ne Wendsche kann,
 Wendsche kann,
 Wendsche kann,
 Hättstet jedacht,
 Hättstet jedacht?
 Na, wo wir Deutschen habn,
 Deutschen habn,
 Deutschen habn
 Den ´ die Kultur,
 Die Kultur jebracht!

HANKA*kontrapunktierend
Daß das ´ne Wendsche kann,
 Wendsche kann,
 Wendsche kann,
 Hätten die wohl
 Nie nich gedacht!
 Stelln sich die Städtchen an,
 Städtchen an,
 Städtchen an,
 Ham wir vom Dorf
 Es zu was gebracht!**Ende des 1. Aktes*

Zweiter Akt

5 a

Berlin

Luna-Park in Halensee.

Die wendischen Dienst- und sonstigen Mädchen. Darunter Hanka. Die wendischen Soldaten von den 52ern. Darunter Juro.

Nr. 11 Rummelmusik & Großes Chortableau

Orchester im Sound von Leierkasten bis Orchestrion, z.B.

Berliner Folklore

Holzauktion

Komm, Karlineken

Schöne sentimentale Piècen

Müde kehrt der Wandersmann zurück

Treuer Husar

Paul-Lincke-Melodien:

Das ist die Berliner Luft

Glühwürmchen

Populäre Opernpiècen

Jungfernkranz

Auf in den Kampf, Torero

Noch keine deutschen Soldatenlieder!

In mehreren Schichten übereinander, so wie Charles Ives Kontrapunkt verstand, und wie bei Strawinsky in "Petruschka" fröhlich, aber grell. Keine Melodie vollständig; fragmentarisch, daß es gerade zum Erkennen reicht. Ein bunter musikalischer Flickenteppich. Mädchen und Soldaten singen fröhlich mit, was sie jeweils aufschnappen. Dazu Zwischenrufe:

SOLDATEN Wir gehn zur Ringerbude!

EIN MÄDCHEN Lieber Karussell fahrn!

ANDERES MÄDCHEN Nimmste mir mit in Wackeltopp?

EIN SOLDAT zu einer anderen Ich spendier dir 'ne Weiße mit Himbeer.

SOLDATEN Gedränge wie im Schützengraben!

DRITTES MÄDCHEN Mir hat eens Mostrich offm Rock gekleckert!

VIERTES MÄDCHEN Geht ganzes Geld drauf!

ALLE MÄDCHEN Nich wenn de dir freihalten läßt!

Lichtwechsel.

A cappella, sich überlagernd:

SOLDATEN Pod lipami

MÄDCHEN ein lyrisches sorbisches Lied, zur Auswahl werden vorgeschlagen:

Buž bož mje

Doma ředne jo

Gořbik dwě běřej nožce ma

Stoj ta lipa we tom dole

Danach wieder die Rummelmusik.

5 b1**Spreewald**

Am Set. Drehpause. Links: Das Team im Kreis um den Picknickkorb. Rechts, abseits: Měto mit 1 sauren Gurke.

WANDA, JGDL. HELD, REGISSEUR, KAMERA, ASSI
Rhabarber Rhabarber Rhabarber

Nr. 12 Mücken-Ballett

Sirrende Trillerglissandi der Violinen vermelden Anflug der Spreewaldmücken.

Mücken formieren sich zum Angriff auf Měto. Měto weiß, was in dem Fall zu tun ist: Er steckt sich eine Pfeife an.

REGISSEUR, JGDL. HELD, KAMERA, ASSI *unisono in Fermatenpause.*
Manieren wie ein Klotz!
Der raucht!!
Im Beisein einer Dame!!!

*Wanda brennt sich demonstrativ Zigarette an. Trotzdem löscht Měto schuld-
bewußt seine Pfeife. Die Mücken stürzen sich auf den nunmehr Schutzlosen.
Měto schlägt um sich - erfolglos.*

*Wanda geht langsam zu Měto und raucht ihn an. Měto weiß nicht, wie ihm wird.
Die Mücken gehen auf abwartende Distanz. Wanda hält Měto ihre Zigarette hin.
Er begreift nicht, was das bedeuten soll. Starrt mit offenem Mund. Wanda
raucht weiter.*

*Die Mücken fliegen 2. Angriff, jetzt auf das Team. Dieses (Rücksicht auf die
Dame entfällt ja nun) bekämpft die Mücken mit dem furchtbaren Rauch dicker
Zigarren.*

*Die Mücken beginnen zu husten. Der Obermückus bläst mit einem Pfiff auf den
Fingern zum Abflug. Mit drohendem Doppelkreis um das Team sowie um
Wanda & Měto verschaffen die Mücken sich einen heldenhaften Rückzug.*

5 b2

WANDA Sag doch etwas auf wendis-ch.

Měto schaut.

WANDA Sagst du etwas auf wendis-ch für mich?

REGISSEUR Der ist ein bißchen auf den Kopf gefallen, das wissen Sie doch,
Frl. Wanda!

ASSI Vielleicht hat ihn seine Mutter zu heiß gebadet.

JGDL. HELD Ist die Gegend hier schon so zivilisiert, daß die Kinder gebadet
werden?

Gelächter.

MĚTO *aufgestanden, mit der Mütze in der Hand* Ich kann gut deutsch reden mit Sie, Fräulein.

WANDA *setzt sich auf den Boden und klopft auf den Platz neben sich* Aber ich wollte gerne hören Wendis-ch einmal.

MĚTO *bleibt stehen* Dann könn Sie was ich Sie möcht soagen doch goar nich verstehn.

WANDA Ich brauch ja nicht es su vers-tehn. Aber es lautet amüsant, glaube ich.

Měto schweigt.

WANDA Bist du nun gekränkt? Das ist Sünde.

Sie geht zurück zum Team. Měto starrt ihr hinterher, total unglücklich über die verpaßte Gelegenheit.

REGISSEUR Was um alle Welt wollen Sie nur von dem?

WANDA Er ist doch süß.

KAMERA Aber aus so einer primitiven Bevölkerungsklasse!

WANDA *verwahrt sich eine Spur zu scharf* Für wen rechnen Sie mich?

REGISSEUR Ich sähe es gern, Fräulein Wanda, Sie würden unserer Filmgesellschaft keinen Ärger machen, wenn Sie verstehn, was ich meine.

WANDA Bin ich im Pangsionat?

ASSI Er ist kein richtiger Deutscher!

WANDA Ich bin auch nicht eine Deuts-che.

REGISSEUR Sie sind ein erwachsener Mensch, Fräulein Wanda, Sie müssen wissen, was Sie tun.

WANDA Nur ein bißchen. Das s-chadet doch nicht, oder?

JGDL. HELD *pikiert, hat den Korb nicht vergessen, den er in Sz. 3 c bekommen hat* Verehrte junge Kollegin. Wir befinden uns hier sozusagen im Urwald unter Eingeborenen. Ein Schritt vom Wege, und Sie sind aus dem Schutz der Zivilisation herausgefallen.

WANDA *ruft hinüber* Bist du nicht ein Deuts-cher, Měto?

MĚTO *naiv* Wir haben deutschen Pfarrer, Lehrer und Gendarm.

JGDL. HELD Ja, weil eure wendischen Pastoren vaterlandslose Gesellen sind und weil wir als Deutsche hier eine nationale Aufgabe haben.

MĚTO Von Großmutter unse wendische Choräle hör ich gern.

KAMERA Da hört er was Gescheites.

MĚTO *versteht die Ironie nicht* Ja, Großmutter ist gescheite Frau, hat sie gesoagt Jungchen, lern fleißig Deutsch inne Schule, wenn du inne Schule redest wie zu Hause, kriegst du mit Rohrstock auf die vier Buchstaben.

WANDA MĚto, sing etwas.

REGISSEUR, JGDL. HELD, KAMERA, ASSI Fräulein Wanda!!!

WANDA Wenn er singt, ist er vielleicht mehr underholdend als wenn er s-pricht, was?

MĚTO Fräulein Wanda...

JGDL. HELD Für Sie Fräulein Brinkman!!!

MĚTO ... Sie haben polnischen Vornamen, Sie sind bestimmt aus Polen.

WANDA S-chluder! Ich bin von Dänemark (*phon. Dænemåg*). Wenn ich will haben es, so singst du etwas für mich.

REGISSEUR Fräulein Wanda, schonen Sie unser Renommee!

MĚTO Aber die Herren heeren vielleicht lieber deutsches Lied. Ich kann scheene deutsche Lieder.

Nr. 13 Deutsches Lied

MĚTO *schüchtern und total unsoldatisch, a cappella:*
 Es braust ein Ruf wie Donnerhall,
 Wie Schwertgeklirr und Wogenprall:
 Zum Rhein, zum Rhein, zu deutschen Rhein!
 Wer will des Stromes Hüter sein?

Hinter der Szene:

SOLDATEN *jetzt angetrunken, übernehmen das Lied, fortissimo & falsche Töne, mit Orchester*

Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
 Lieb Vaterland, magst ruhig sein:
 Fest steht und treu die Wacht, die Wacht am Rhein!
 Fest steht und treu die Wacht, die Wacht am Rhein!

5 c1

Berlin

Bildwechsel auf Lunapark (wie Sz. 5 a) während des obigen Liedes. Die 52er mit Juro ziehen singend zur Schießbude. Die Mädchen mit Hanka hinterher.

SCHIESSBUDENBESITZERIN *100 Kilo Schönheit, Tattoo, schwarzes Korsett, hohe Stiefel, schlägt auf eine umgeschnallte Landsknechtstrommel und röhrt:*
 Komm Se näher, komm Se ran!
 Hier wern Se jenauso beschissen wie nebenan!

Nr. 14 Heldenlied

Hanka tacet, läßt sich nur mitnehmen und schaut begeistert.

- MÄDCHEN Bei der Schießbude Schießbude
 Welches Gedränge!
 Bei der Schießbude Schießbude
 Da wird es enge!
 Bei der Schießbude Schießbude
 Da is was los!
 Bei der Schießbude Schießbude
 Tut einer groß!
- SOLDATEN Was macht den Mann?
 Was macht den Mann?
- MÄDCHEN Die Uniform mit den Knöpfen dran!
- SOLDATEN Was macht den Mann?
 Was macht den Mann?
- MÄDCHEN Die Mütze mit der Kokarde dran!
- ALLE Schwarzweißrot,
 Das isses, was zählt:
 Aus ´nem wendschen Kito
 Wird een deutscher Held!
- MÄDCHEN Was macht den Mann?
 Was macht den Mann?
- SOLDATEN Daß einer die Knarre tragen kann!
- MÄDCHEN Was macht den Mann?
 Was macht den Mann?
- SOLDATEN Daß er sich fürn Kaiser schlagen kann!
- ALLE Links zwei drei vier
 Das isses, was zählt:
 Aus ´nem wendschen Kito
 Wird een deutscher Held!
- SOLDATEN Sein Gewehr is wie ´ne Braut,
 Wie ´ne Braut,
 Wie ´ne Braut,
 Dem Rekruten lieb und traut,
 Lieb und traut,
 Lieb und traut!
 Es bleibt schon noch ein Plätzchen
 Für das zivile Schätzchen,
 Das wartet brav daheim
 Und singt den schönen Reim:
- MÄDCHEN Es is doch der Soldate
 Soldate
 Soldate

Der schönste Mann
 Der schönste Mann
 Der schönste Mann im ganzen Staate!

ALLE Das isses,
 Das isses,
 Das isses, was zählt:
 Aus ´nem wendschen Kito
 Wird een deutscher Held!

SCHIESSBUDENBESITZERIN *mit Trommel*
 Komm Se näher, komm Se ran!
 Hier wern Se jenauso beschissen wie nebenan!

Dem Juro ist die nicht singende Hanka aufgefallen. Noch schüchtern, aber sehr hübsch, befindet er und beschließt, mit ihr in der Heimatsprache zu reden als vertrauensbildende Maßnahme. Dialog über Musik (Vamp-Takte)

JURO Tebje hyšći nikula how njejsom wižel.

HANKA Ja ga som howkol předny raz.

JURO A spódoaba se ší w Barlinju?

HANKA Na doma musym stawnje mysliś.

JURO Maš ga južo pšijašela abo kumpana?

HANKA No jo, wu nas doma ga jadnogo mam.

JURO Ja som Juro. Pšeražiš me, kak se tebje groni?

Hanka schämt sich, schweigt.

SCHIESSBUDENBESITZERIN *mit Trommel*
 Komm Se näher, komm Se ran!
 Hier wern Se jenauso beschissen wie nebenan!

Nr. 15 Renommierarie

Tenor und Trompete wetteifern in eitlen Koloraturen

JURO He Mädels, schaut her!
 Bin der Meisterschütze!
 Ne Flinte gebt her!
 Bin einsame Spitze!
 Ich ziele mit links!
 Gleich hört ihr es knallen!
 Da sitzt jeder Schuß!
 Die Rosen, sie fallen!
 Auf ´m Rummel wie im Feld,
 Dem Feinde zur Lehr,
 Dem Wendensoldaten
 Gereicht es zur Ehr!

SOLDATEN Solange wir auf dieser Erde leben,
 Daß niemals nich ein Feind uns überrennt,
 Sind wir dem Kaiser und dem Vaterland ergeben,
 Wie einst,
 Wie einst
 Dem Alten Fritz sein Wendenregiment,
 Dem Alten Fritz sein Wendenregiment!

Orchester: Beckenwirbel

Die Schießbudenbesitzerin reicht Juro ein Gewehr. Juro legt an - einhändig, damit es mehr Eindruck macht. Die Kameraden suchen ihn mit Zwischenrufen (Sprechchor, nicht gesungen!) aus dem Konzept zu bringen.

SOLDATEN
 Praskaš móžo mřogi, ale nic jěš!
 Wečeј se zogoli, lěpјej se slyš!
 Gubatemu wójakoјu zec nejwěčeј smjerzi!

JURO He Leute, gebt acht!
 Laßt die dummen Witze!
 Ich zeig, wie man ´s macht!
 Bin einsame Spitze!
 Ich blinzle mit links,
 Der schönsten von allen!
 Da sitzt jeder Kuß!
 Die Mädels, sie fallen!
 Auf ´m Rummel wie im Heu,
 Sie wehr ´n sich nicht sehre:
 Dem Wendensoldaten
 Gereicht es zur Ehre!

SOLDATEN Solange wir auf dieser Erde leben,
 Wir sind, wann immer uns die Liebe brennt,
 Den Mädels treu und hemmungslos ergeben:
 Ein Ochs,
 Ein Ochs,
 Wer dazu die Gelegenheit verpennt,
 Wer dazu die Gelegenheit verpennt!

*Juro schießt.
 Es fällt eine Papierrose nach der anderen.*

Orchester: jeder Schuß ein Klangpunkt.

Danach: die Trompete wird sentimental.

Die Mädchen (außer Hanka) haben jede ein Lebkuchenherz mit Band und hängen es ihm um. Der voller Herzen hängende Juro läßt jedoch den Damenchor stehen und geht mit dem Arm voller Rosen zu Hanka.

Orchester: Secco-Akkorde unter dem folgenden Dialog. Spannung!

5 c2

JURO Für dir!

HANKA Ich schenier mir.

JURO Hab ich geschossen für dir!

HANKA Haste geschossen, weil du angeben hast wollen.

JURO Hab nur gedacht an dir.

HANKA Haste die Wette gewonn, laß mir gehn.

JURO Wette is mir egal.

HANKA Hast Herzen umhängen von alle die anderen Meedchen.

JURO Kann sie goar ganz nich leiden. Möcht gehn mir dir.

Hanka schweigt.

JURO Möchtest ooch gehn mit mir?

Hanka schweigt.

JURO Tafel Schokolade schmeiß ich.

HANKA Bin doch versprochen.

*Juro wirft die roten Papierrosen in die Gegend. Läuft weg.
Hanka ihm nach!*

Orchester: Eingeschnapptes Nachspiel mit wütender Trompete.

6

Spreewald

Romantische Gegend

Nr. 16 Finale II. Wasserrosen-Ballett nebst verschiedenen undeutschen Gesängen

*6/8 Takt, Andantino, zart-melancholisch.
Ballett Damen = Wasserrosen.*

Měto fährt Wanda im Kahn. Sie pflückt von den Tänzerinnen Blüten ab, windet sich einen Kranz.

Dieses inspiriert Meto zu einem Lied.

Eine Genugtuung für Wanda, denn jetzt tut Měto, was sie schon lange von ihm will: Er singt wendisch für sie. Was ihr selber dabei durch den Kopf geht, verlautbart sie in einem kapriziösen Kontrapunkt.

*Der Chor stellt den Himmel voller Geigen dar.
Ballett: freeze, auf musikalischen Schnittpunkten jeweils Positionswechsel.*

MĚTO
Ga šla jo žowka pó tšawu
Na kucku zelenu,
A sednuła se k wóze tam
Ne swětlem psibrjogu.

CHOR HERREN
A sednuła se k wóze tam

Ne swětlem psibrjogu.

MĚTO
A z lelujow a wutuškow
Jo platfa wěnaška:
"Ten jaden ga dej za mnjo byś,
A ten za nykusa."

CHOR HERREN
"Ten jaden ga dej za mnjo byś,

A ten za nykusa."

Generalpause.

WANDA Nu lære jig dig dansk!

Měto total erschrocken. Was hat er denn jetzt wieder falsch gemacht?

WANDA Nu lehre ich dir dänis-ch!

*Musik: neues Thema, neues Tempo: GULDTÆRNING, 2/4-Takt Allegretto!
In diesem Lied fordert eine Prinzessin einen fahrenden Gesellen zum
Würfelspiel heraus. Als erstes wettet sie ihre Perlenkette gegen seinen alten
Hut - und gewinnt. Wanda führt es Měto praktisch vor.*

CHOR DAMEN
Prinsessen sad i højeloft
Med hånden under kind,
Der kom så favr en gangerpilt
Og tittede derind.
For de spillede,
For de spillede,
For de spillede guldtærning.

WANDA
"Og hør, du favre gangerpilt,
Leg tavlebord med mig!"
"Men jeg har intet røden guld,
At sætte ind med dig!"

WANDA
Wärs Prahlerei, wärs Eifersucht,
Wenn Männer sich bekriegen?
Wer hier verliert, ergreift die Flucht,
Der Sieger tsaugt sur Weitertzzucht
- Und wird dem Weib sich fügen.

WANDA
Wer wählt? Na ich! Das sowieso!
Muß meinen Willen haben!
So 'n Flirt bringt S-paß und Risiko
Wer Tzzeter s-chreit und Mordio,
Der lasse sich begraben.

Refrain: Orchester.

WANDA

"Så sæt du ind din gode hat,
Om også den er grå!
Så sætter jeg min perlesnor,
Tag den, om du kan få!"

Refrain: Orchester

Während der Chorstrophe konfisziert Wanda Mětos Mütze. Jetzt kann sie in seinen Haaren wühlen.

CHOR DAMEN

Den første gang, guldtærningen
På tavlebordet randt,
Den gangerpilt han tabte glat,
Og jomfruen hun vandt.
For de spillede,
For de spillede,
For de spillede guldtærning.

Zweitens wettet die Prinzessin ihre goldene Krone gegen das alte Wams des fahrenden Gesellen.

WANDA

"Og hør, du favre gangerpilt,
Leg tavlebord med mig!"
"Men jeg har intet røden guld,
At sætte ind med dig!"

Refrain: Orchester

WANDA

"Så sæt du ind din kjortel god,
Om også den er grå!
Så sætter jeg min hovedguld,
Tag det, om du kan få!"

Refrain: Orchester

Während der Chorstrophe zieht Wanda dem Měto das Hemd aus. Jetzt kann sie seine Muskeln betasten.

CHOR DAMEN

Den anden gang, guldtærningen
På tavlebordet randt,
Den gangerpilt han tabte glat,
Og jomfruen hun vandt.
For de spillede,
For de spillede,
For de spillede guldtærning.

So ganz möchte Měto sich nicht die Butter vom Brot nehmen lassen. Typisch Mann, er möchte der aktive Teil sein und versucht, mit seinem eigenen Lied, nochmal Oberwasser zu bekommen:

MĚTO
 Ak domoj njej´ se wrošila,
 Su luže pytat šli,
 Su serp a wěnašk pisany
 Pši brjogu nadejšli.

CHOR HERREN
 Su serp a wěnašk pisany

Pši brjogu nadejšli.

MĚTO
 "Ta swajzbu jo juž swěšila
 Wu grobli z nykusom.
 Jo była jogo njewjesta
 Z tym cesnym wěnaškom."

CHOR HERREN
 "Jo była jogo njewjesta

Z tym cesnym wěnaškom."

WANDA
 Wenn ich ein großer S-tar erst bin,
 Tzzzum Grafen wird es reichen!
 Doch heut will ich su Měto hin.
 Was hat der Burs-che für Parfüm,
 Daß mir die Knie erweichen?

WANDA
 Er riecht so gut, auch wenn er s-schwitzt,
 Viel besser als die S-tädter!
 Wændå, greif zu und sei gewitzt!
 Der Hofs-chauspieler: abgeblitzt.
 Den küsse ich dann s-päter.

*Jetzt muß Wanda aufs Ganze gehen.
 Die 2/4-Melodie GULDTÆRNING ändert ihren Rhythmus: langsamer Walzer!
 Ballett!
 Im dritten Gang des Spiels Prinzessin gegen fahrender Gesell wettet sie ihre
 Ehre gegen seine Hosen - und verliert.*

WANDA
 "Og hør, du favre gangerpilt,
 Leg tavlebord med mig!"
 "Men jeg har intet røden guld,
 At sætte ind med dig!"

Refrain: Orchester

WANDA
 "Så sæt du dine hoser ind,
 Og dine vandresko!
 Så sætter ind jeg derimod
 Min ære og min tro.

Refrain: Orchester

*Zwar weiß Wanda, wie es im Lied weitergeht (s.o.) Unbeschadet dessen macht
 sie sich während der Chorstrophe bereits an Metos Hosengurt zu schaffen.*

CHOR DAMEN
 Den tredje gang, guldtærningen
 På tavlebordet randt,
 Da jomfruen hun tabte glat,
 Den gangerpilt han vandt.

gerufen
 Verloren, verloren,
 Wanda hat verloren!

For de spillede,
 For de spillede,
 For de spillede guldtærning.

Unsagbar kokett - und zu entsprechener Musik - spielt Wanda die total geknickte Verliererin: eine reife schauspielerische Leistung. Sie zieht langsam ihre schicken Schuhe und eleganten seidenen Strümpfe aus, drapiert letztere dekorativ auf dem Bootsrand, schürzt ihr Kleid bis zum Kinn und und watet ins Wasser - einer Kaue entgegen, die sie sich für die Fortsetzung des Spiels ausgeguckt hat.

Orchester: ein lang gehaltener spannungsvoller Akkord!

WANDA *über Musik* Nun, was? Kommst du oder kommst nicht?

Meto springt ihr nach und schwingt sie auf seine Arme: O Wunder, Wanda die Emanzipierte läßt sich tragen!

WANDA Vielleicht tzzieht jemand den Vorhæng su? Ich mach das nicht vor Publikum!

GANZER CHOR

2/4 Takt, Vivace, fortissimo

For de spillede,
 For de spillede,
 For de spillede guldtærning!

PAUSE

Dritter Akt

Nr. 17 Orchestervorspiel

Motive aus dem II. Finale, dann überleitend in eine elegische Stimmung.

7 a

Spreewald

Herbst. Am Set bzw. wo der Set einmal war. Měto. Unterm Strauch liegt ein Landstreicher mit roter Zipfelmütze (= Wassermann).

LANDSTREICHER Sitzt du hier herum.

MĚTO Tu warten auf eine.

LANDSTREICHER Kannste warten bis zum jüngsten Tag.

MĚTO Bin in Dienst bei die fremden Künstler, wo hier Theater spielen, wird abgenommen mit so schwarzem Kasten, sie heißen es Film.

LANDSTREICHER Künstler sind fort.

MĚTO Hab auch gespielt Theater! Hab bekommen fünf Mark!

LANDSTREICHER Hast bekommen zwei Mark und paar Groschen. Hast müssen bezahlen den Hut, wegen der Kirschen drin.

MĚTO Kirschen für Fräulein Wanda.

LANDSTREICHER Hab ich dir gesoagt, Fräulein Wanda ist fort.

MĚTO Fräulein Wanda is gegangen mit mir ganzen Sommer lang.

LANDSTREICHER Haste geträumt. Sommer is vorbei.

MĚTO Hab nicht geträumt. Hab Andenken von ihr. *Zieht Wandas Strümpfe hervor.*

LANDSTREICHER *ungerührt von diesem - scheint es doch! - Beweisstück*
Jo, jo. Hast du ihr gestohlen. Gib her.

MĚTO Geb ich nich her.

LANDSTREICHER *mit Nachdruck* Gibst du.

MĚTO Geb ich nie nich her.

LANDSTREICHER *drohend* Gib!

MĚTO Nein!!! Das Geld! alles! - nur nich, was sie hat gehoabt an ihre süße Füße.

Landstreicher kassiert Mětos 2½ Mark und revanchiert sich mit einem Couplet.

Nr. 18 Couplet

LANDSTREICHER Nischt wie Ärger mit die Kerle!
 Nur Gequengel und Gequerle,
 Wenn ein Bursch den Hals verrenkt,
 ´s Herze an ´ne Dame hängt.
 He Mëto!
 Vergiß und vergrabs!
 Ihr Leute:
 Da hilft nur ein Schnaps.

Streckt sie ihre zarte Hand aus
 Setzt bei ihm gleich der Verstand aus,
 Wie ein Stier so geht er drauf,
 Keine Mauer hält ihn auf.
 He Mëto!
 Vergiß und vergrabs!
 Ihr Leute:
 Da hilft nur ein Schnaps.

Wenn das Weib ihn aber satt hat,
 Mehr Plaisier in großer Stadt hat,
 Geht die Welt für ihn zugrund,
 Heult er wie ein Kettenhund.
 He Mëto!
 Vergiß und vergrabs!
 Ihr Leute:
 Da hilft nur ein Schnaps.

Fauler Zauber sind die Mäulchen,
 Hipschen Brüstchen, frischen Keulchen:
 Kluger Bursche spart den Frust,
 Nimmt sich lieber ein ´n zur Brust.
 He Mëto!
 Vergiß und vergrabs!
 Ihr Leute:
 Da hilft nur ein Schnaps.

Hat er keine bessern Trümpfe
 Als paar abgelegte Strümpfe?
 Was ihm am Gemüte fraß,
 Für das Weib wars nur ein Spaß.
 He Mëto!
 Vergiß und vergrabs!
 Ihr Leute:
 Da hilft nur ein Schnaps.

Auf so unverständ ´ge Knaben
 Muß der Mann ein Auge haben,
 Denn sonst fällt ein Unglück vor,
 Eh sie trocken hinterm Ohr.
 He Mëto!
 Vergiß und vergrabs!
 Ihr Leute:
 Jetzt brauch ich ´n Schnaps.

7 b**Nr. 19 Romanze**

Landstreicher empfiehlt sich (ins Wasser) und schwimmt davon. Měto bleibt allein.

MĚTO

Oh Wanda!

Du bist so leicht wie eine Feder,
Du bist so schön! Dir tät ein jeder
Sogleich nach deinen Wünschen fragen.
Ich durfte dir auf Händen tragen!
Ich durfte alles, alles wagen!

Von meinem ganzen heißen Lieben
Sind deine Strümpfe mir geblieben,
Von meinem ganzen heißen Lieben
Sind deine Strümpfe mir geblieben...

7 c**Nr. 20 Burleske für Männerchor**

Spreewälder Bauernburschen (Chor Herren) stürmen die Bühne. Verwandlung in Dorfkneipe.

BURSCHE

Měto trägt die Nase oben,
Měto, der will hoch hinaus,
Will den Bauernstand nicht loben,
Und verzieht ins Herrenhaus.

Měto wird ein feiner Mann,
Lacht sich eine Städtsche an!
Měto wird ein feiner Mann,
Lacht sich eine Städtsche an!

Tenöre

Nicht aus Wolle, sondern Seide
Müssen ihre Strümpfe sein,
Und im teuren Spitzenkleide
Sammelt sie die Eier ein.

Bässe

Ja sogar der Hahn wird gackern,
Wenn sie Disteln stechen geht
Und beim Waschen, Füttern, Ackern
Vornehm wie 'ne Gräfin steht.

Ihre feinen, zarten Hände

Zarten Hände!
Zarten Hände!

Sind zum Melken sicher recht!

Sind zum Melken sicher recht!

Měto wird ein besserer Wende:

Besserer Wende!
Besserer Wende!

Feiner Pinkel! - Früher Knecht!

Feiner Pinkel! - Früher Knecht!

Und im Stall beim Ziegenbocke

Ziegenbocke!
Ziegenbocke!

Wird es duften nach Parföng!

Wird es duften nach Parföng!

Měto trägt ´ne Uhr mit Glocke

Uhr mit Glocke!
Uhr mit Glocke!

Wie Herr Graf, und kiekht janz streng!

Wie Herr Graf, und kiekht janz streng!

Alle

Seine alten Kameraden
Sind ihm nicht mehr gut genug,
Wird sie bald vergessen haben
Unter dem Zylinderhut.

Měto wird ein feiner Mann,
Feiner Mann,
Feiner Mann,
Lacht sich eine Städtsche an,
Städtsche an,
Städtsche an,
Lacht sich eine
Lacht sich eine
Lacht sich eine Städt!
Sche!
An!

Wandas Strümpfe gehen von Hand zu Hand und werden in der Luft zerfetzt. Měto kriegt sie nicht wieder. Er greift an. Prügelei. Měto, lädiert, weicht der Übermacht. Schallendes Gelächter hinter ihm her.

8 a

Berlin

Nr. 21 Selbsterfahrungs-Suite (I)

Nr. 21 a Zweiter Versuch

Variation von Juros Renommierarie, jetzt für Klarinette und süßholzmäßig einschmeichelnd; Auftrumpf ist bei Hanka nicht drin, das hat Juro gelernt. Dialog über Musik. Großes Kinoplakat SÜSSER SOMMER

JURO Gehn wir rein?

HANKA Wenn nischt Unanständiges is.

JURO Ich zahl auch für dir.

HANKA Wenn du mir anfaßt im Dunkeln, schrei ich.

8 b

Im Kino. Publikum = Chor: Berliner, in Schwarz, davor kontrastierend Hankas weiße Haube & Schürze und Juros Uniform. Alle sitzen mit Blick zum

Zuschauerraum. Schleier für Projektion des Films im Bühnenportal: Wandas Kahnfahrt mit Meto als Double und Wandas Liebesszene mit dem jgd. Helden! Spot auf Klavier im Orchester: der Kinopianist

attacca: Nr. 21 b Kinomusik für Klavier

Pianist spielt Motive aus Nr. 5 Melodram, dazu aus Nr. 8 Terzett Motive des jgd. Helden. Darüber Dialog.

HANKA Das ist zu Hause bei uns!

Publikum zischt.

HANKA *springt auf* Das is mein Bräutigam!

JURO *zieht sie auf ihren Stuhl zurück* Is berühmter Künstler. Hier kannste´s lesen.

HANKA *vom Programmzettel* Carl... Clemens... Hof... schauspieler. Aber der auf Leinwand is mein Bräutigam!

PUBLIKUM Ruhe da vorne!

JURO Blamier mir noch vor die Leute.

HANKA Jetzt faßt er ihr an!

PUBLIKUM *durcheinander* Ruhe! Ruhe da vorne! Ihr fliecht gleich raus! Wir wolln´n Film sehn!

JURO Hanka, benimm dir!

HANKA Jetzt tut er ihr küssen!

PUBLIKUM Raus mit de Krachschläjer, raus mit de Krachschläjer!

Hanka heult und fällt wie eine reife Frucht in Juros Arme. Juro hat gewonnen und schleppt Hanka ab.

attacca: Nr. 21 c Kleiner Triumphmarsch

Verwandlung

9 a

Nr. 22 Selbsterfahrungs-Suite (II)

Meto in Berlin!

Nr. 22 a Berliner Verkehr

Ballett Herren = der enorme großstädtische Verkehr an einer Straßenkreuzung: Bierwagen, Droschken, Automobile, die Elektrische...

Schutzmann regelt den Verkehr. Seine Helmspitze ist nicht blank, sondern rot (= Wassermann).

Meto hüpf zwischen den Fahrzeugen hindurch, nähert sich vorsichtig. General-pause.

Ballett freeze.

MĚTO Herr Gendarm.

SCHUTZMANN Weiterjehn.

MĚTO Herr Wachtmeister.

SCHUTZMANN Weiterjehn.

MĚTO Herr Oberwachtmeister. Wohnt hier...

SCHUTZMANN Weiterjehn.

MĚTO Herr Oberhauptwachtmeister. Kennen Sie das Fräulein Wanda?

SCHUTZMANN Kenn ick nich. Weiterjehn. Willst wohl überfahrn wern.

MĚTO Herr Polizeipräsident. Müssen sie kennen. Wo wohnt hier das Fräulein Wanda?

SCHUTZMANN Hier im Kiez heißen die Meechens Paula oder Rieke oder Edeltraut. Weiterjehn.

MĚTO Heißt aber Wanda. Wanda Brinkman.

SCHUTZMANN Wejen so ´n vornehmen Namen mußte dir in feinen Westen bejeben. Weiterjehn.

MĚTO Is polnischer Name, Fräulein is gekommen aber aus Dänemark.

Autohupen - seit Ligeti - sind auch Musik. Das Orchester hat während des Dialogs sich mit diesen sowie mit munterem Straßenbahnklingeln zurückgemeldet und leitet über in

Reprise Couplet (Nr. 18)

SCHUTZMANN Junge, willste mir verkohlen?
 Meinetwejen jeh nach Polen
 Oder jeh nach Dänemark,
 Aber red man nich so ´n Quark.
 Hauptsache:
 Runter vom Damm!
 Sonst stößt hier
 Noch alles zusamm.

Und das geschieht auch prompt.

9 b

attacca: Nr. 22 b Viele Wandas
Im vornehmen Teil von Berlin.

Ballett Damen. Auf der einen Bühnenseite erscheint eine Tänzerin als Wanda. MĚto springt hin, sie entschwindet. Gleichzeitig erscheint auf der anderen Seite eine zweite Wanda. Es werden immer mehr Wandas, die MĚto an der Nase herumführen. Da es regnet, haben die Wandas Regenschirme, hinter denen sie

sich verstecken können. Sie jagen Měto im Kreis herum, bis er auf die Nase fällt. Ein Regenschirm bleibt auf der Bühne zurück (aufgespannt). Měto nimmt ihn fort. Dahinter sitzt eine gelb-weiß gestreifte Katze (aufziehbares Kinderspielzeug). Měto greift nach ihr, sie rollt davon.

9 c

attacca: Nr. 22 c Wassermusik

Lange Berliner Straße.

Eine Wasserpumpe tritt auf. Oben heraus schaut ein bekannter Kopf mit roter Zipfelmütze (= Wassermann). Měto liest sich vom Boden auf und pumpt sich Wasser über den brummenden Schädel.

Die Wassermusik ist ein Ostinato, der Gesang der Pumpe wie ein Kinderreim, auf 1 Ton mit Terz oder Quarte am Phrasenende; quietschen tut es auch.

PUMPE Jeh nich wech. Setz dir her.
 Kommt ´n Meedel. Braucht dir sehr.

MĚTO Ich versteh dir nich, alte Plumpe.

*Měto ab.
Hanka kommt mit Wassereimern, füllt sie.*

PUMPE Kommst zu spät. Hat hier jesessen.
 Is schon wech. Hat dir vajessen.

HANKA Ich versteh dir nich, alte Plumpe. Ab.

PUMPE Ick will
 Ja helfen in Not!
 Doch isset
 Een sehr schweret Brot.

9 d

attacca: Nr. 22 d Lamentoso

Görlitzer Bahnhof in Berlin. Heute nur noch U1, damals Fernbahnhof.

MĚTO Mój Bog, wie brummt mir der Schädel
 Nach dem Tag in dieser Stadt.
 Geld is alle, weg das Mädel,
 Und sie ham mir ausgelacht.
 Will mir Wanda nich mehr sehn?
 Ach, wer soll die Fraun verstehn!

Mój Bog, warum heißt das Liebe?
Is ein goar ganz tummes Wort,
Wo das Herz kriegt ständig Hiebe.
Auch daheim die Braut ist fort.
 Will ich Hanka nich mehr sehn?
 Kann mir selber nich verstehn!

Mój Bog, überall die Pärchen!
Finden, streiten, trennen sich!

Liebe is ein kurzes Märchen,
 Danach läßt sie dir im Stich.
 Überall nur Männerklagen:
 Schweres Los ham wir zu tragen!
 Ach wie falsch sind doch die Fraun!
 Nach der Wonne kommt das Graun!

Stationsvorsteher mit der entsprechenden roten Dienstmütze (= Wassermann) hat das letzte Wort gehört.

VORSTEHER Biste verzankt mit deine Braut?

MĚTO Ja. Das heißt nein. Meine Braut is weg von zu Hause.

VORSTEHER Is hier in Berlin. Is in Stellung. Haste ihr besucht?

MĚTO Ja. Das heißt nein. Kann ich ja machen noch.

Eisenbahnzug = Ballett Herren. Die Musik schnaufte schon unterm Dialog wie eine Lokomotive, die Dampf macht, und leitet über zu

Reprise Couplet (Nr. 18)

VORSTEHER Wärst man früher druff jekomm,
 Hätt ick dir mit hinjenomm.
 Jetzt is höchste Eisenbahn:
 Einjestiejen, junger Mann!
 Am besten,
 Wartste zu Haus.
 Dit Stücke
 Is längst noch nich aus.
 Pfiff!

10

Küche bei gnädiger Frau. Hanka wäscht Geschirr ab und weint herzerreißend dabei. Als erfolgloses Gegenmittel versucht sie ein lustiges sorbisches Lied. In die Melodie und in den Orchestersatz sind Hankas Schluchzer eingebaut.

Nr. 23 Sorbisches Lied

HANKA Za našymí gumnami
 Take ředne lěda su.
 Hopsasa, faladra,
 Take ředne lěda su.

 Co ga na tych lědach jo?
 Taka ředna pšenica.
 Hopsaša, faladra,
 Taka ředna pšenica.

 Chto ga ju tam plějašo?
 Naša Anka řednučka.
 Hopsasa, faladra,
 Naša Anka řednučka.

GNÄ. FRAU UND KRÄNZCHENSCHWESTERN *von draußen* Nich ma unjestört untahalten kamman sich bei dit wendsche Jesinge!

Hanka summt textlos weiter.

Orchester: nur noch Streicher pizz. mit Dämpfer.

Ihr fällt eine Schüssel runter. Musik verstummt. Herein die Damen.

ZICKEROW Wo hast´n den Ausklopper, Viktorja Luise? Wenn dit meine Minna wäre, die täte für sowat Prüjel beziehn!

Hanka geht vor Schreck mit hochgehobenen Röcken in die erforderliche Position.

GNÄ. FRAU Nu mach man halblang, Meechen, war ja nich Meißen. Aba ´n Taler für ´ne neue Terrine, den zieh ick dir vom Lohn ab.

Hanka weint stärker.

GNÄ. FRAU Hör uff mit dit Jeheule. Hol Besen und Müllschippe und kehr dit jefälligst zusamm.

HANKA Jesus Marja, ich krieg een Kind!

Nr. 24 Quartett

DIE 3 DAMEN *quasi Wolfsschlucht,*
"Milch des Mondes fiel aufs Kraut"

Skandal!
Skandal!
Skandal!

Unmoral!
Unmoral!

Skandal!
Skandal!
Skandal!

Sittenverfall!
Sittenverfall!

*Das folgende ebenso
entrüstet wie lüstern:*

ZICKEROW
Dit siehste schon an dem Jesicht:
Die Wendschen ham keen Anstand nich!
Am Sonntag inne Kirche beten

KRÄTZIG
Und nachts...

GNÄ. FRAU
Und nachts...

ALLE 3

...denn mit de Kerle - -

*Soloinstrument im Orchester
spielt die 2 ungesagten Silben.*

HANKA
Ach nein!
Ach nein!
Ach nein! nein! nein!

KRÄTZIG

Dit hab ick aber gleich jewußt,
Det hier die Ehre is beschmutzt.
Die tun so unschuldig nur blicken

ZICKEROW

Und wolln...

GNÄ. FRAU

Und wolln...

ALLE 3

...doch nur dit eene: - -

*Soloinstrument im Orchester
spielt die 2 ungesagten Silben.*

HANKA
Ach nein!
Ach nein!
Ach nei-nei-nei-nei-nei-nein!

GNÄ. FRAU *pù mosso, deciso*
Ick dachte, die is nich so eene
Und hält zusammen ihre Beene.
Wie die mir so enttäuschen kann:
Kommt her und macht de Männners an!

HANKA
Ach nein!
Ach nein!
Das kann nich sein mein Herz is
rein!

ZICKEROW und KRÄTZIG
Die fummeln meist schon unterm Tisch
Und locken Bengels ins Jebüsch,
Dann wern die Röcke hochjerafft
Und aus ist mitte Jungfernschaft!

HANKA
Ach nein!
Ach nein!
Das kann nich sein mein Herz is
rein!

ALLE 3

Da kieket euch dieset Flittchen an,
Die denket, Berlin is Reeperbahn.
Die Hauptstadtehre jlänzt wie Stahl!
Mit deutsche Ordnung und Moral!

Hanka
Ach nei...

DIE 3 DAMEN *drohend*

Skandal
Skandal!
Skandal!

Unmoral!
Unmoral!

Skandal!
Skandal!
Skandal!

Sittenverfall!
Sittenverfall!

weiter als Background zu Hanka

Skandal
Skandal
Skandal
Un. Mo. Ral

Skandal
Skandal
Skandal
Sitten. Ver. Fall

Skandal
Skandal
Skandal
Un. Mo. Ral

Skandal
Skandal
Skandal
Sitten. Ver. Fall

Zwischenspiel. Jetzt wirds ernst.

GNÄ. FRAU

Ick hab dir so jut uffjenomm,
Damit de wärst zu wat jekomm.
Du hättst hier können Bıldung lernen
Und bist jejangen zu die Dirnen.

ALLE 3 *genußvoll*

Du hättst hier können Bildung lernen
Und bist jejangen zu die Dirnen.

HANKA

Der Herr Soldate,
Er schoß so gut
Und sagt, er wäre
Auf seiner Hut.

Er hat gewiegt mir
Beim Geigenklang.
Auf einmal war er
Schon mittenmang.

Ich wollts nich machen
Dann aufm Stroh,
Die ganzen Sachen,
Küssen und so.

Er sagte mir:
Nur mal probiern!
Beim ersten Mal
Kann nischt passiern!

Background wie vorher

Skandal
Skandal
Un. Mo. Ral
Skandal
Skandal
Sitten. Ver. Fall

GNÄ. FRAU

Ich bin ganz doll enttäuscht von dir,
Nee, weeßte, wat du antust mir!
Da haste dir wat anjesündigt:
Zum nächsten Ersten bist jekündigt.

ALLE 3 genußvoll

Da haste dir wat anjesündigt:
Zum nächsten Ersten bist jekündigt.

Background

Skandal
Skandal
Un. Mo. Ral
Skandal
Skandal
Sitten. Ver. Fall

GNÄ. FRAU *mit Aplomb,*
schwerem Blech & Paukenwirbel
Hi-----naus!!!

DIE 3 DAMEN

Hinaus!
Hinaus!
Hinaus!
Aus dem saubren deutschen Haus!
Hinaus!
Hinaus!
Hinaus!
Aus dem saubren deutschen Haus!

Capriccioso

Wir alle sind entrüestet
Weil dir et hat jelüestet.
Wir alle sind erbittert,
Weshalb et nun jewittert.

Dir hilft aus deinen Nöten
Keen Bitten und kein Beten.
Dir hilft aus deiner Lage
Keen Flehn und keine Klage.

Jewarnt sei jeder Hausstand
In Preußen und im Ausland:
Dein jräblichet Verjehn,
Im Zeugnis soll et stehn!

HANKA

Ach nein!
Ach nein!
Ich bitt Sie, daß Sie helfen mir!
Ach nein!
Ach nein!
Ich kann doch nischt dafür!

HANKA

Ach nein!
Ach nein!
Ich bitt Sie, daß Sie helfen mir!
Ach nein!
Ach nein!
Ich kann doch nischt dafür!

HANKA

O Graus!
O Graus!
O Graus!
Ach, sie schmeißt mir wirklich raus!
O Graus!
O Graus!
O Graus!
Ach, sie schmeißt mir wirklich raus!

Die Gnädje is entrüestet,
Weil mir es hat gelüestet.
Die Gnädje is erbittert,
Weshalb es nun gewittert.

Mir hilft aus meinen Nöten
Kein Bitten und kein Beten.
Mir hilft aus meiner Lage
Kein Flehn und keine Klage.

Gewarnt is jeder Hausstand
In Preußen und im Ausland:
Mein gräbliches Vergehn,
Im Zeugnis drin wirds stehn!

Pesante

Hinaus!	O Graus!
Hinaus!	O Graus!
Hinaus!	O Graus!
Aus dem saubren deutschen Haus!	Ach, sie schmeißt mir wirklich raus!
Hinaus!	O Graus!
Hinaus!	O Graus!
Hinaus!	O Graus!
Aus dem deutschen Haus!	Ach, sie schmeißt mir raus!
Hi-	O
naus!	Graus!

11

Nr. 25 Ballade vom verführten Mädchen mit Ertränkung & Errettung *Spreeufer in Berlin*

HANKA

Wie konnte das Unglück passieren,
Wo alles so gut hier begann?
Ich wollte nur Měto gehören,
Das könnte ich heute noch schwören -
Und habe es trotzdem getan.
O du schönes Berlin!
Alles is hin.

Wie hat mich die Sünde gefunden?
Hab Juro nur einmal geküßt,
Dann sind mir die Sinne geschwunden,
Es waren Minuten, Sekunden!
Und dafür wird ewig gebüßt?
O du schönes Berlin!
Alles is hin.

Nun lebe ich ewig in Schande,
Verworfen vor Měto und Gott.
Zerrissen sind liebende Bande,
Mich jagt mein Malheur aus dem Lande,
Mir bleiben nur Kummer und Spott.
O du schönes Berlin!
Alles is hin.

Ach, hätt ich auf Měto wolln hören
Und wäre geblieben zu Haus,
Dann könnte ich leben in Ehren
Bei Spreewälder Gurken und Möhren.
Nun is sowieso alles aus!
O du schönes Berlin!
Alles is hin.

WASSERMANN (*Ostinato, aus dem Fluß*) Nu komm! Nu komm doch! Wird alles gut!

Hanka zieht ihre Schuhe und die Strümpfe aus (weiße gestrickte) und legt sie fein säuberlich auf die Ufermauer. Springt ins Wasser.

*Das Orchester rauscht auf.
Überleitung zu
Reprise Couplet (Nr. 18)*

WASSERMANN Alles wieder einzurenken,
Trotz moralischer Bedenken,
Mach ich, was ich machen kann:
Wozu bin ich Wassermann?
Beim Zaubern,
Da bin ich ganz groß!
He Hanka:
Wo bleibste nur bloß?

*Währenddessen Verwandlung auf
Spreewald*

Hanka taucht aus einem heimatlichen Fließ wieder auf. Will gleich wieder losheulen.

HANKA Wo? bin? ich?!?!

WASSERMANN Tummes Ding, hier kann doch keens ersaufen.

*Sie klettert an Land: die Wiese aus Sz. 1. Aber jetzt ist eben Herbst, und zwar noch mehr Herbst als zu Beginn des dritten Aktes.
Der Wassermann wirft Hanka einen Regenschirm hinterher. Sie stellt ihn aufgespannt auf die Wiese und kauert sich drunter.*

12 a

Nr. 26 Finale ultimo

Nr. 26 a Toccata maltemporale

Donner, Blitze, Regen.

Am anderen Ende der Wiese Měto. Hat die Jacke über den Kopf gezogen. Text über Musik:

MĚTO *Endlosschleife* Ach Wanda, die ham mir deine Strümpfe weggenomm.
Ach Wanda, die ham mir deine Strümpfe weggenomm.

Der Wassermann hat Hankas Strümpfe (die weißen gestrickten) und möchte sie Měto in die Hände spielen.

Měto ist von einem ganz anderem Anblick fasziniert: dem aufgeklappten Regenschirm, den hat er in Sz. 9 b schon mal gesehen. Er schleicht heran, wie dort, reißt ihn weg, sieht ein weibliches Wesen und die ungestillte Sehnsucht geht mit ihm durch.

MĚTO Wanda!

*Wie jedem Verwechsler der Namen seiner beteiligten Damen geht es darauf auch ihm. Hanka haut ihm den Regenschirm über den Schädel.
Der Wassermann (so ganz geglückt ist sein Zauberkunststück nicht) taucht schleunigst unter und entschwimmt.*

12 b

*Nr. 26 b Duetto furioso**In der Musik muß zu hören sein: Měto hält Hanka für Wanda!*

HANKA

Was sagst du da?
 Wie komisch du mir nennst!
 Ich dachte ja,
 Daß du mir wiederkennst.

Was ist passiert,
 Wie in Berlin ich war?
 Du wartest hier
 Auf eine andre gar!?

MĚTO

Ja.
 Das heißt nein.
 Versprochen hab ich mir.

HANKA

Das kann nicht sein.
 Versprochen bist du mir!

MĚTO

Du bist ins Land gekommen,
 Als Sommer war und Sonne,
 Hättst jeden kriegen können,
 Doch mir hast du genommen.

HANKA

Wie soll ich das nur fassen?
 Weit weg bist du, ganz ferne.
 Hast du mir nicht mehr gerne?
 Du willst mir wohl verlassen?

HANKA

Feig willst du sein?
 Du nimmst vor mir Reißaus?

MĚTO

Ja.
 Das heißt nein.
 Du siehst so anders aus.

HANKA

Bin deine Braut!
 Du machst mir richtig bang!

MĚTO

Warst meine Braut
 Den ganzen Sommer lang.

HANKA

Was heißt hier "war"!
 Wir gehn zusammen schon
 Drei volle Jahr!
 Weißt du nichts mehr davon?

MĚTO

Hab dir gesucht
 In fremder großer Stadt.
 Mein Kopf, verflucht!
 Dreht sich noch heut wie 'n Rad.

HANKA

Geschrieben hab ich!
 Schönen Brief geschickt!
 Du schriebst mir nicht.
 Hast dir vor mir verdrückt.

MĚTO
 Dann fand ich dir,
 Wo feine Häuser stehn.
 Mir war ganz wirr.
 Ich hab dir tanzen sehn.

*Die Musik sagt uns: Měto meint Sz. 9 b mit den vielen Wandas.
 (Hanka glaubt, er meint ihre Romanze mit Juro.)*

MĚTO	HANKA
Du wurdest immer mehr!	Warum hab ichs getan,
Ein Wirbel von Gesichtern!	Obwohl ichs gar nicht wollte?
Ich rannte zwischen Lichtern	Es kam, wie´s kommen sollte.
Ganz schwindlig hin und her!	Er war ein Traum von Mann.

HANKA
 Tanzen! Einmal nur!
 Weiter keine Spur!

MĚTO
 Hast mir ausgelacht.
 Dir hat´s Spaß gemacht.

HANKA
 War vorbei der Spaß,
 Wie ich im Kino saß!

MĚTO
 Zieh nicht so´n Gesicht.
 Kenn kein Kino nicht.

HANKA
 Hab dir gleich gekannt
 Auf der Leinwand.

Endlich begreift Měto, daß es nicht Wanda ist, die vor ihm steht, und ihm schwant, daß Hanka, die Eigentliche, etwas weiß, was sie nicht wissen sollte. Worauf er meint: Angriff ist die beste Verteidigung.

MĚTO
 Weiß nicht, was du meinst,
 Und warum du greinst.

HANKA
 Hab dir Kahn fahrn sehn
 Mit dem Fräulein schön.

MĚTO
 Mach nicht so´n Geschrei.
 Warst du denn dabei?

HANKA
 Hast ihr angeschaut,
 Als wärs deine Braut.

MĚTO *fühlt sich ertappt. Lläuft fort*
 Ist ja gar nicht wahr.
 Blödsinn ganz und gar.

HANKA *ruft ihm nach*
 Měto!
 Muß dir was sagen.
 Kannst dir beklagen.
 Kannst mir auch schlagen.

Das ist nicht Mětos Problem. Wanda ist Mětos Problem

- MĚTO Jeder Mann stößt sich die Hörner ab!
Jungfernschaft ist eine Gottesgab!
- HANKA Weiß nicht, was du noch im Herzen fühlst.
Seh nur, daß du mir verspotten willst.
- MĚTO Meinst, ich nehm dir mit dem Balg im Bauch,
Daß die Leute mir verlachen auch?
- HANKA Hätt gewünscht, du kannst aus Lieb verzeihn,
Und ich seh: Du liebst nur dich allein.
Brauchst mich nicht mehr.
Da kann ich gehn.
Hast mich zum letzten Mal gesehn.

Hanka geht. Vorsichtshalber nur bis zum Bühnenportal.

- MĚTO Das ist nicht wahr!
Sag, daß das nicht wahr ist!
Das ist ein Traum!
Ein schrecklicher Traum!
- HANKA Du hast geträumt.
Hast im Traum mir vergessen.
Nun wachst du auf
Und begreifst es kaum.
- MĚTO Hab ich geträumt,
Dann träumst auch du!
Dann ist in Wirklichkeit
Gar nichts geschehn!
- HANKA Nur deine Lieb
Bringt mein Herz zur Ruh.
Geschehn oder nicht:
Wer kanns verstehn.

Im Orchester stürzen alle Themen übereinander. Dann: zarte Überleitung zum Wecklied

- BEIDE Wach auf!
Wach auf!
Aus dem Traum, aus dem Traum wach auf!
O komm
Zurück!
Komm zu mir, komm zu mir zurück!
Du warst
So fern
Wie auf einem andern Stern!
Gib mir
Die Hand!
Ich führ dich aus fremdem Land!

*Der Regen hört auf. Sonne. Goldene Früchte an den Bäumen.
Und den beiden fällt endlich wieder ein: "Hanka, ty sy mója". Nicht als Tanz,
aber als großes Erstaunen, meno mosso.*

HANKA
 Měto, ty sy mój,
 Ja som teke twója.
 Daj ty mje mulku
 Na maľu chylku.
 Meto byž mje zwjerny,
 Newal mje do šernja.
 Meto byž mje zwjerny,
 Newal mje do šernja.

MĚTO
 Hanka, ty sy mója,
 Ja som teke twój.
 Daj ty mje mulku
 Na maľu chylku.
 Hanka byž mje zwjerna,
 Newal mje do šernja.
 Hanka byž mje zwjerna,
 Newal mje do šernja.

Dabei erscheint - wie durch Zauberhand - auf der Bühne ein Requisit, das wir schon fast vergessen haben: Hankas Reisekorb.

HANKA *gesprochen* Und jetze nach Berlin! Měto, du kommst mit. Dir kamma ja nich ma im Traume alleene lassen.

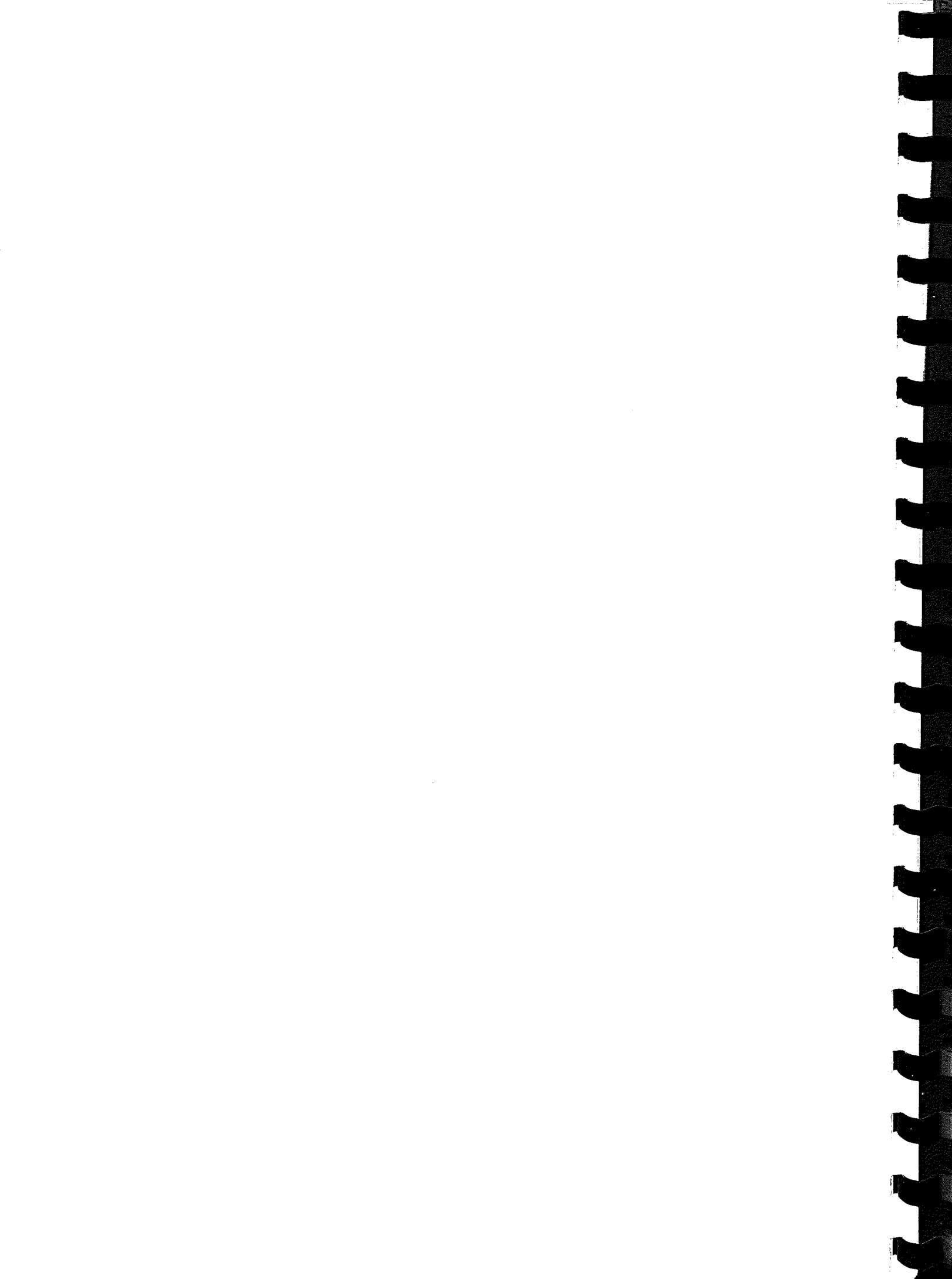
*Ein fröhlich knallender Orchesterschlag.
 Blackout.*

ENDE

Nr. 27 Große Verbeugungsmusik

in der letztmalig alle wichtigen Melodien des Stückes vorkommen, für die im Publikum, die sie noch nicht drauf haben

Peter Wittig/ Werner Meschkank
 Berlin, 5. Oktober 2002



Peter Wittig

Herrn
Prof. Dr. Albert Gier
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Sektion Romanistik

96045 Bamberg

Berlin, 10. 10. 2002

lieber Herr Gier,

es ist soweit, das Libretto ist fertig, der Komponist hat's, und Sie bekommen auch ein Exemplar für die Forschung:

DIE SPREEWALD-OPERETTE ODER WANDAS STRÜMPFE

Dazu das älteste lesbare Exposé, Oktober 2000 (davor gibt es noch diverses Unlesbare) und eine Notiz von der Hand des Komponisten aus drer Zeit, als wir noch im Gesprächsstadium waren.

Den Anstoß zum Ganzen gab der im Spreewald spielende Asta-Nielsen-Film DER FREMDE VOGEL (1910).

Die Doppelautorschaft verteilt sich so: Fabel, Buch und Dialoge von Peter Wittig, Gesangstexte von Werner Meschkank und Peter Wittig. Es war eine sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Mit den besten Grüßen
Ihr

Peter Wittig

10245 Berlin, Simon-Dach-Str. 21, Phone & Fax 030-2910973

Von meiner Frau schon gratuliert!

Peter Wittig

Herrn
Prof. Dr. Albert Gier
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Sektion Romanistik

96045 Bamberg

Berlin, 10. 10. 2002

lieber Herr Gier,

es ist soweit, das Libretto ist fertig, der Komponist hat's, und Sie bekommen auch ein Exemplar für die Forschung:

DIE SPREEWALD-OPERETTE ODER WANDAS STRÜMPFE

Dazu das älteste lesbare Exposé, Oktober 2000 (davor gibt es noch diverses Unlesbare) und eine Notiz von der Hand des Komponisten aus drer Zeit, als wir noch im Gesprächsstadium waren.

Den Anstoß zum Ganzen gab der im Spreewald spielende Asta-Nielsen-Film DER FREMDE VOGEL (1910).

Die Doppelautorschaft verteilt sich so: Fabel, Buch und Dialoge von Peter Wittig, Gesangstexte von Werner Meschkank und Peter Wittig. Es war eine sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Mit den besten Grüßen
Ihr

Peter Wittig

10245 Berlin, Simon-Dach-Str. 21, Phone & Fax 030-2910973

Von meiner Frau schon fröhe!

I

H/M: Kaufakt

H. muß nach Blm.

M. allein

Drehstab kommt

M. wird engagiert

W. u. M. Verlobung

gt. Finale

II

H. in Blm.

wird verführt

u. sitzt an geladen

gt. Wehklagen - Fin.

III

M. u. W. im Wonnegef.

Drehstab kann sie nicht
halten

Unglück

M. allein

H. kommt aus. (m. Kd.)

wird erkannt

gt. Verbündung

Die Spreewald-Operette oder Wandas Strümpfe

Exposé von Peter Wittig

Wanda 2. Plan

Personen

Der Wassermann, in verschiedenen Gestalten (Baß)
Meto (Baßbariton)
Hanka/ Wanda Brinkman, Kinostar aus Dänemark (Sopran)
Juro/ Hofschauspieler Carl Clemens, jgd. Held (Tenor)
Die gnädige Frau/ Frl. Wandas Garderobiere (singende Schauspieler, Kontralt)
Otto und Fritz, ihre Neffen (Knabensopran und -alt)

Der Regisseur
Der Assistent
Der Kameramann
(Schauspieler)

Spreewälder Ammen, Kindermädchen, Dienstmädchen
Die 52er = wendische Soldaten
(Chor)

Spreewaldmücken
Wasserrosen
Meto vervielfacht
(Ballett)

Zeit: 1910 (Stummfilmzeit)

Erster Akt

Keine Ouvertüre

1.

Entree: Chor

Berlin

Spreewälder Ammen, Kindermädchen, Dienstmädchen, alle in Tracht und mit entsprechenden Requisiten (Chor Damen)

In Berlin ist alles so groß (die großen Häuser und die große Fresse der Eingeborenen)

und alles ist sehr lustig in Berlin

Dort gibt es das Neueste und Aufregendste: Kino!

(und, nebenbei, die Spree grüßt aus der Heimat)

Kurz und knapp! (nicht den 2. Akt vorwegnehmen)

Inmitten Hanka

Hinter ihr Dienstmann (= Wassermann) mit ihrem Reisekorb

2a.

Dialog

Auftritt gnädige Frau

(Oberpostsekretärswitwe Viktoria Luise Egelkraut)

Abgang Chor

00091

**DIE
SPREEWALD
OPERETTE**

oder

**WANDAS
STRÜMPFE**

Libretto von Peter Wittig
und Werner Meschkank
für

Detlef Kobjela

Manuskript
© bei den Autoren